

LANGENBACHER KURIER



WIESEN
OF
HA
AM
GROSSENVIECHT • KLEINVIECHT • SCHMIDHAUSEN
KOFEL • OBERBACH • GADEN • HANGENHAM

Auflage: 2.500 Stück · kostenlos in jedem Haushalt

Aktuelles aus dem Rathaus *ab Seite 4*

**Der Pfarrverband Langenbach-
Oberhummel informiert** *ab Seite 25*

SV Langenbach *ab Seite 32*

Aus dem Vereinsleben *ab Seite 38*

Circus »Krullemuck« in Langenbach

Seite 20/21

***Wir bieten
Ihnen mehr...***



...als nur ein Dach über'm Kopf!

APOLD-WOHNBAU GMBH

Großenviecht 10 | 85416 Langenbach | Tel 08167-1392

www.apold-wohnbau.de

Impressum

Herausgeber:

Gemeinde Langenbach
 Bahnhofstraße 6, 85416 Langenbach
 1. Bürgermeister Josef Brückl,
 Telefon: 0 87 61 / 74 20 - 0
 Fax: 0 87 61 / 74 20 - 40
 E-Mail: info@gemeinde-langenbach.de
 Internet: www.gemeinde-langenbach.de

Herausgeber:

Grafikstudio 8, Inhaber: Bernd Buchberger
 Obere Hauptstr. 52, RG / 1. St. 85354 Freising
 Redaktion Langenbacher Kurier
 Telefon: 0 81 61 / 98 98 538
 Fax: 0 81 61 / 98 98 554
 E-Mail: info@grafikstudio8.de
 b.buchberger@grafikstudio8.de
 Internet: www.grafikstudio8.de

**Konzeption, Gestaltung, Anzeigen-
 verwaltung, Lektorat und Druckabwicklung:**

Grafikstudio 8

Für unverlangt eingesandte Texte, Fotos und Grafiken übernehmen wir keine Haftung!

Auflage: 2.500 Exemplare

Erscheinungsweise:
 3 monatlich

Verteilung: Kostenlos in den Haushalten

**Die Ausgabe 43 des „Langenbacher Kuriers“ erscheint am 20.12.2013
 Redaktionsschluss: 29.11.2013**



www.grafikstudio8.de
 Fon: 0 81 61 - 98 98 538
 Mail: info@grafikstudio8.de

Aus dem Rathaus Öffentliche Bekanntmachungen der Gemeinde Langenbach	4
Eltern-Kind-Programm in Langenbach Sie wollen Kontakt zu anderen Familien in einer ähnlichen Lebenssituation?	5
„Griabig beinand“ Die Geschwister Laschinger und ihr neues Programm in Langenbach	5
Das Wirtshaus „Am Dorfbrunnen“ ist geschlossen Verabschiedung der Wirtsleute	6
Fluglärm-Messbericht Die Gemeinde Langenbach ließ von der FMG ein Fluglärmmessgerät installieren	7
Neue Energievorschriften für Hausbauer Inkrafttreten ab 2014	8
Die Moosburger Rosen Apotheke Christina Kalus erweitert ihr Angebot und stellt das neue Team vor	9
Aus dem Gewerbepark Die neuen Auszubildenden bei Kühne + Nagel	10
Änderungen der Kindergarten-Benutzungsgebühren Die aktuelle Preisstaffelung	11
Rückblick: Das Langenbacher Ferienprogramm Für jeden Geschmack war das Richtige dabei!	12 / 13
Jubiläum im Langenbacher Jugendtreff Ein engagiertes Team feiert seinen 20. Geburtstag	14
Die Gemeindekindergärten informieren Das gibt's Neues im „Mooshäusl“ und im „Hummelnest“	16 / 17
Die Grundschule Langenbach informiert Das sind die beiden neuen 1. Klassen; Klassentreffen in Langenbach; Neue Lehrkräfte an der Schule; Der Circus „Krullermuck“; Lesepatzen gesucht; Herzlich willkommen, liebe Erstklässler	18 – 22
Die Gemeinde kauft den Bahnhof So ist der Stand der Dinge	23
Der „Arbeitskreis 55plus“ informiert Saisonabschluss der Seniorengymnastik	24
Der Pfarrverband Langenbach-Oberhummel	ab 25
Evangelisch in Langenbach	31
Der SV Langenbach informiert	ab 32
Aus dem Vereinsleben Laienspieler; Feuerwehren; Vaschingsverein	ab 38
Der Langenbacher Kurier gratuliert... ...zur Geburt und den frisch Vermählten	42

Titelbild: Circus „Krullermuck“ © Raimund Lex

WELTWEITES TRANSPORT- UND LOGISTIK-MANAGEMENT

Wir sind eines der führenden Transport- und Logistikunternehmen der Welt mit unserem globalen Netz von 1.000 Standorten in über 100 Ländern mit rund 62.500 Mitarbeitern.

Hauptgeschäftsfelder: Luftfracht, Seefracht, Kontraktlogistik, Internat. Umzüge und Landverkehre mit klarer Ausrichtung auf wertschöpfungsintensive Bereiche wie informatikgestützte Lead Logistics- und Supply Chain Management-Angebote.

KÜHNE + NAGEL (AG & Co.) KG
 Zweigniederlassung Langenbach
 Alfred-Kühne-Str. 1 • D-85416 Langenbach
 Tel. (08761) 723-600 • Fax (08761) 723-601
 E-Mail: info.muenchen@kuehne-nagel.com
 www.kuehne-nagel.com

THE GLOBAL LOGISTICS NETWORK
KÜHNE+NAGEL





Öffentliche Bekanntmachungen der Gemeinde Langenbach



KURZMELDUNGEN • KURZMELDUNGEN • KURZMELDUNGEN • KURZMELDUNGEN

Ein herzliches Dankeschön allen Wahlhelferinnen und Wahlhelfern

Ein herzliches Dankschön gilt allen Wahlhelferinnen und Wahlhelfern, auch den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeinde, egal ob sie als Wahlvorstand oder Hilfskraft tätig waren, die durch fleißige und konzentrierte Arbeit zum reibungslosen Ablauf und zur raschen Ergebnismittlung der Landtags- und Bezirkstagswahl und Bundestagswahl 2013 beigetragen haben. Das „Großunternehmen Wahl“, das die Kräfte der Verwaltung über Wochen komplett gebunden hat, konnte dank des Engagements aller Wahlhelferinnen und Wahlhelfer erfolgreich abgeschlossen werden. **Vielen Dank!**

Ertüchtigung der Waldwege

Durch das Hochwasser Anfang Juni wurden auch die Wege durch die Forsten im Gemeindegebiet erheblich beschädigt. Sofort wurden daher seitens der Forstverwaltung die Wirtschafts- und Waldwege im Auftrag der Bayerischen Staatsforsten mit groben Split aufgeschüttet. Ziel war es, die Wege schnellstmöglich wieder zu ertüchtigen, damit diese zur Sommersaison nutzbar sind. Seither sind im Langenbacher Rathaus vermehrt Beschwerden und

Klagen eingegangen, da die Wege mit der lockeren Schüttung für Radfahrer, Kinderwagen und Fußgänger schwer zu bewältigen sind. **Die Gemeinde hat daher die Forstverwaltung um Nachbesserung gebeten.** Folglich wurde das Wegebaumaterial dort, wo es beim Schütten vom LKW etwas zu dick ausgebracht wurde, gleichmäßiger verteilt. Weitere Nachbesserungen sind derzeit leider nicht vorgesehen. Feinere Oberflächen seien grundsätzlich nur auf ausgewiesenen Radwegen vorgesehen. Die übrigen Wege werden mit größeren Kies befestigt, der zum einen wesentlich günstiger und den forstwirtschaftlichen Richtlinien entspreche. Durch Befahren und Zermahlen würde aber auch diese Körnung im Laufe der Zeit wieder feiner. Auch würde sich durch die Befahrung mit dem Wegepflegegerät der Zustand nach und nach verbessern, so die Forstverwaltung. Forstbetriebsleiter Dr. Fuchs bittet daher alle Bürgerinnen und Bürger um Verständnis. Er ist aber „guter Dinge, dass die Wege schon bald wieder fahrradtauglich sein werden und dann die Langenbacher und Haager wieder ihrer gewohnten Radtouren genießen können.“

Vorsicht Tretmine!

Der Hund gilt als der beste Freund des Menschen – doch bei Hundehaufen hört die Freundschaft auf. Dass Hunde beim Gassie-

hen ihr „Geschäft“ verrichten, ist ganz natürlich. Wenig ansehnlich allerdings sind die Hundehaufen auf Gehwegen, Grünanlagen, Spielplätzen und Futterwiesen. Gerade bei heißen Temperaturen ist es besonders unangenehm, wenn die Häufchen einfach liegen gelassen werden. Deshalb an dieser Stelle unser Appell an alle Hundebesitzer: Nehmen Sie die Hinterlassenschaft Ihres Hundes bitte mittels Plastiktüte mit nach Hause und entsorgen Sie diese in die Restabfalltonne. Sie leisten damit einen erheblichen Beitrag zum Umweltschutz und Ihre Mitbürger werden Ihnen dankbar sein! Im Übrigen möchten wir an dieser Stelle daran erinnern, dass Hundekot in Futterwiesen zu schweren Erkrankung bei Rindern führen kann. **Vielen Dank für Ihre Mithilfe!**

Gewerbepark hat erneut Zuwachs bekommen

Die Ansiedlung weiterer Firmen im Langenbacher Gewerbegebiet hat Gestalt angenommen.

In der neuen Fläche „Nord 3“ nördlich der Firma Optimal, sind die Firma „Kratzl EDV Consultants Kratzl GmbH“ und eine weitere Firma eingezogen. In der Halle oberhalb ist nun die Firma „BS-Tore Baumgartner & Schub GmbH & Co. KG“ zu Hause. **Herzlich willkommen!**

Getränkemarkt • Garniturverleih • www.getraenkestadl-langenbach.de



Wir beliefern Ihr Fest



**Wir kümmern uns um Ihren
Durst und um Ihre Pakete!**

mit
unserem



**Offlfinger Straße 8
85416 Langenbach
Tel.: 087 61 - 72 17 42**

Öffnungszeiten:

Mo. – Fr.: 9 – 12 / 14 – 18 Uhr

Sa.: 8 – 12:30 Uhr

Mi.: geschlossen

Eltern-Kind-Programm in Langenbach

Sie wollen Kontakt zu anderen Familien in einer ähnlichen Lebenssituation wie Sie? Sie wollen für Ihr Kind eine kontinuierliche Gruppe, in der es mit anderen Kindern in einem kleinen überschaubaren Rahmen Erfahrungen sammeln kann im gemeinsamen Spielen, Singen und Schaffen? *von Susanne Hoyer*



Sie wollen sich mit anderen Eltern bei den Gruppentreffen austauschen über Fragen und Themen, die in Ihrem Familienalltag von Bedeutung sind? **Sie sind herzlich willkommen:** Mütter, Väter, Oma, Opa mit Kindern ab ca. 8 Monate bis 3 Jahre. Das EKP ist ein Angebot für alle, unabhängig von derer religiöser Zugehörigkeit und kultureller Herkunft! **Treffen:** jeden Dienstag oder Mittwoch von 9:00 – 11:00 Uhr im Pfarrheim Langenbach.



aus dem Rathaus

Anmeldung bei:
Nina Meder-Herteux,
Tel.: 0 81 61 - 2 10 27
Nähere Informationen unter:
www.bildungswerk-freising.de

Veranstaltungshinweis: „GRIABIG BEINAND“ Die Geschwister Laschinger und ihr aktuelles Programm

Die Geschwister Laschinger und die Ampertaler Kirtamusi zählen seit vielen Jahren zu den festen Größen im Bereich heimischer Volksmusik.

Die aus Funk und Fernsehen bekannte Gruppe mit ihrem unverkennbarem eigenen Stil, hat die Sänger und Musikanten weit über die Grenzen ihrer Hallertauer Heimat hinaus, sehr beliebt gemacht.

Nun kommen sie mit ihrem aktuellen Programm nach Langenbach.

Dabei präsentieren sich die Geschwister Laschinger weder derb noch gschert, sondern warten vielmehr hinterkünftig und humorvoll, mit „selbstgestrickten“ zeitkritischen

Texten auf bekannte Melodien auf.

Da wird das Leben und Wirken des „ach so armen Politikers“ musikalisch ebenso beleuchtet wie das „Los des Steuerzahlers“. ebenfalls sehr hörensenswert. Auch vertonte Gedanken darüber was denn der Mensch zum Leben so braucht, oder wohin eine Reise um die Welt führen kann, sind sehr hörensenswert. Auch stehen tierisch lebensnahe „Hundsgemeinheiten“ ebenso, wie gesungene „Stammtischgschichtn“, die aus einer Mücke schnell einen Elefanten werden lassen, auf dem Programm.

„Die Geschwister Laschinger entlocken den Zuhörern wahre Lachsälven...“

„GRIABIG BEINAND“
MUSIZIERN, SINGA UND SINNIERN
Am Samstag, 9.11.2013, Alter Wirt
Beginn: 20:00 Uhr, Einlass: ab 19:00 Uhr



- Gartenneu- und -umgestaltung
- Terrassen und Sichtschutzwände
- Schwimm- und Naturteiche
- Pflaster, Treppen, Mauern uvm.

seit über 20 Jahren

www.aul-GartenBau.de Fon 081 61 - 93 533 45

Siegfried Aul - staatl. gepr. Techniker
im Garten- und Landschaftsbau
Schmidhausen 1 · 85416 Langenbach

Wirtshaus „Am Dorfbrunnen“ geschlossen

Nach neuen erfolgreichen Jahren als Pächter des Wirtshauses „Am Dorfbrunnen“, verabschiedete
1. Bürgermeister Josef Brückl Anna und Martin Huber aus Niederhummel. von Raimund Lex

Das letzte Bier ist ausgeschenkt, die Küche geputzt und der Herd gewiebert. Die Hubers, die Pächter des Wirtshauses „Am Dorfbrunnen“, warten jetzt auf einen Nachfolger, mehr noch die Gemeinde, die Eigentümer der Immobilie ist. „Wir wollen auch, dass es weitergeht“, drüber sind sich Anna und Martin Huber einig. „Gerüchteweise“ soll es ja auch schon neue Wirtsleute geben, aus Oberhummel, sagt die Fama, „aber mit uns gesprochen haben sie noch nicht“, wundern sich die Hubers.

„Herzlichen Dank für neun Jahre beste Bewirtung“, lobte der Langenbacher Gemeindechef das Gastwirthehepaar bei einem Glas Sekt in der Wirtsstube, in der schon die Stühle hochgestellt sind. „Ihr habt hervorragend und vorbildlich gewirtschaftet“, wusste Josef Brückl. Der Name Huber und „Wirtshaus am Dorfbrunnen“ seien weit über die Gemeindegrenzen hinaus bekannt gewesen, „Eure Arbeit war eine enorme Aufwertung der Gemeinde“, lobte der Rathauschef. Für Hochzeiten, Geburtstage, Vereinsfeiern und auch Veranstaltungen der Gemeinde sei das Wirtshaus „Am Dorfbrunnen“ im weiten Umkreis „sehr beliebt“ gewesen. Für die Schiedsrichter des Bayerischen Fußball-Verbandes, Bezirk Oberbayern, war das Haus sogar so etwas

wie ein zu Hause, wie ein Wimpel beweist, den Martin Huber nicht ohne Stolz vorzeigt.

Brückl lobte expressis verbis „die gute Küche“ und auch den freundlichen Umgang der Wirtin mit den Gästen. Anna Huber war nämlich die gastronomische Planerin für alle Veranstaltungen im Wirtshaus „Am Dorfbrunnen“, während Martin Huber am Herd stand, sein Schweinebraten etwa war legendär. Brückl ließ in seiner Verabschiedungsrede keinen Zweifel daran, dass die Gemeinde und auch er persönlich den Schritt der Hubers bedauern. Die „Qualität der Versorgung, der hohe Standard“, den Anna und Martin Huber vorgegeben hätten, sei „schwer zu halten“. Brückl wünschte sich natürlich eine „schnelle Nachfolge“, wollte sich zu einem neuen Pächter aber nicht äußern. „Am 17. September 2013 ist die nächste Gemeinderatssitzung“, so lange sei „Urlaubszeit“, vorher könne nichts verlautbart werden. Diese Zeit aber werde man nutzen, die Gaststätte zu renovieren.

So ganz spurlos gehe der Wechsel zumindest an ihr nicht vorbei, gab Anna Huber zu. Aber, die Zeit sei für sie und ihren Mann, „wie schon seit längerem angekündigt, nun zu Ende“. Deshalb sagten die Hubers auch „ein herzliches Vergelt's Gott an all unsere Gäste aus nah und fern, die uns immer ihr



Foto: © R. Lex

Ein neuer Lebensabschnitt beginnt für Anna und Martin Huber. Nach neun Jahren als Wirtshepaar verlassen sie Niederhummel. Bürgermeister Josef Brückl verabschiedete sie mit einer Träne im Auge.

vollstes Vertrauen geschenkt haben“. Besonderen Dank hatten Anna und Martin Huber für „unser tolles Team, das uns großartig und mit viel Fleiß unterstützt hat“. Die Wirtsleute ließen keinen Zweifel daran: „In den neuen Jahren haben wir viele wunderbare Menschen kennen gelernt. Es war eine schöne Zeit, wir möchten sie nicht missen!“ Man habe Meinungen ausgetauscht, über vergangenen Zeiten geplaudert, „es gibt nichts Schöneres, als zusammenzustehen, das Miteinander zu bewahren und es auch zu leben“, da sind sich die Hubers einig. In diesem Sinne wollten sie sich aus Niederhummel verabschieden.

Dorf-Alm Marzling

**Das besondere Erlebnis
für Feiern aller Art.**

Genießen Sie Freising's größte Schnitzelauswahl, unsere saftigen Steaks und knackigen Salate sowie unsere Fleischpflanzl-Variationen und Brotzeiten.



Dorf-Alm Marzling

Familie Angermair

Freisinger Straße 11a, 85417 Marzling

Tel.: 0 81 61 - 910 92 18

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Sonntag: ab 17:00 Uhr

Montag: Ruhetag

**Die Alm mitten im Dorf
mit Biergarten!**



Fluglärm-Messbericht Gemeinde Langenbach

aus dem Rathaus

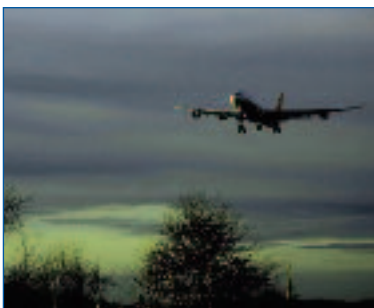
Bereits im vergangenen Jahr hatte die Gemeindeverwaltung auf Anregung einer Bürgerin einen Antrag bei der FMG zur Untersuchung der aktuellen Fluglärm-Belastung in Langenbach gestellt.

von Susanne Hoyer

Im April dieses Jahres installierten die von der FMG beauftragten Fluglärmtechniker Manfred Wilhelm und Bernhard Friemer das Fluglärmmesssystem auf dem zuvor ausführlich analysierten Standort in der Meisenstraße.

Eine Fluglärmmessstation besteht aus einer wetterfesten Mikrofoneinheit, einem Schallpegelmessgerät und einem PC zur Sammlung der anfallenden Messdaten und einer UMTS-Übertragungseinheit. Es wird jede Sekunde ein Messwert erfasst.

Aufgezeichnet wurden in 3 Wochen 24 Stunden am Tag im Sekunden-Takt. Im Bezugszeitraum vom 28.03.2013 bis



22.04.2013 wurden bei einer Betriebsrichtungsverteilung West zu Ost wie 48,8% zu 51,2% 2.153 Fluglärmereignisse bzw. Einzelschallpegel erfasst und registriert. Grundle-

gend für die Bestimmung der Fluglärmsituation ist das Verhältnis der Bewegungsanzahl auf den tatsächlich betroffenen Flugrouten zu den registrierten Fluglärmereignissen. Der weitaus größte Teil (2.150) aller Lärmereignisse wurde durch die Abflüge auf der Nordbahn bei Betriebsrichtung Ost ermittelt.

Das Fazit dieser Messung liest sich folgendermaßen:

„[...] im Mittel ist pro Tag, bei Betriebsrichtung Ost mit 168 Fluglärmereignissen und bei Betriebsrichtung West mit keinem Fluglärmereignis zu rechnen.“ In der Summe sind es 67,4 % aller Abflüge auf der Nordbahn, die ein sog. Fluglärmereignis darstellen. Jedoch errechnet sich der sog. Dauerschallpegel diesbezüglich sowohl tags mit 54,3 dB(A) als auch nachts mit 42,5 dB(A) im „zulässigen unkritischen Bereich“. Und leider ist nur dieser Dauerschallpegel für die Beurteilung der Lärmsituation am Messstandort charakteristisch. Der äquivalente Dauerschallpegel nach dem novellierten Fluglärmgesetz kennzeichnet die Fluglärmbelastung für den Messzeitraum. Um die Messergebnisse vergleichbar zu machen, wird der Dauerschallpegel errechnet. Dieser dient zur Beurteilung von Geräuschen, die innerhalb eines Zeitintervalls unterschiedlich hohe Schallpegel aufweisen oder durch Pausen unterbrochen sind. Die Pegelwerte verschiedener Zeiten werden hierbei zu einem Vergleichswert zusammengefasst. Die Berechnung der Dauerschallpegel und die Auswertung der Fluglärmzeichnungen erfolgen nach normierten Vorgaben und die Messgeräte der FMG unterliegen der Eichpflicht und werden gutachterlich überprüft.

Die exakte Auswertung der Ergebnisse lässt sich an dieser Stelle leider nicht darstellen. Sie können jedoch den Fluglärm-Messbericht gerne jederzeit im Bauamt der Verwaltung zu den üblichen Geschäftszeiten einsehen. Auch sind die Ergebnisse auf der Internetseite des Flughafens www.munich-airport.de veröffentlicht worden.

krieglsteiner
Gestaltung von Möbel und Raum

Fon 08161/62928 | krieglsteiner@arcor.de
Freisinger Str.32 | 85417 Morzing

Freising bekommt ein neues Bad



Sieger des Architektenwettbewerbes steht fest

In Freising schreiten die Planungen für ein Sport- und Freizeitbad voran. Seit Ende Juli steht der Sieger des Architektenwettbewerbes fest. Es ist das Architekturbüro Venneberg & Zech aus Hannover, welches in der vergangenen Zeit schon mehrere Badprojekte geplant und realisiert hat, so zuletzt das Sport- und Freizeitbad in Gifhorn. Der Landschaftsentwurf erfolgte durch das Büro Grünplan – ebenfalls Hannover, welches zusammen mit Venneberg & Zech schon früher erfolgreich zusammengearbeitet hat.



Die Jury schätzt an dem Entwurf, dass sich die geplanten Gebäude für Schwimmhalle, Saunabereich und Parkhaus sehr gut in die vorhandene Baustruktur einfügen. Dadurch ergibt sich eine gut dimensionierte Gesamtanlage, die die notwendigen Baumassen trotz der Größe in ein harmonisches Verhältnis bringt. Der Schallschutz zur Westseite wird durch eine Wall- und Schallschutzwand erreicht, nach Osten durch die verlängerte Außenwand des Schwimmbades. Es entsteht ein gut gestalteter Außenbereich, bei dem der Baumbestand in die Planung integriert wird und weitgehend erhalten bleiben kann.

Der Jury gefiel bei diesem Entwurf besonders die Erschließung von außen, die sowohl für den ÖPNV und für Fahrräder als auch PKWs sehr gut gelöst wurde. Auch die innere Erschließung der verschiedenen Nutzungsbereiche ist sowohl für die Schulen und Vereine, als auch für die Bade- und Saunabesucher überzeugend dargestellt. Das Energiekonzept ist der heutigen Zeit und dem Stand der Technik entsprechend. Das externe Restaurant ist gut auffindbar und von innen gut an die Nebenräume angeschlossen. Die Anlieferung des Küchenbereiches erfolgt unauffällig und an geeigneter Stelle. Andreas Voigt, Werkleiter der Stadtwerke Freising: „Der vorliegende Entwurf hat die anspruchsvolle Aufgabe, an dem bisherigen Standort aus einem Freibad ein ganzjährig nutzbares Bad zu gestalten, sehr gut gelöst und geht sensibel mit Baumbestand und Liegeflächen einerseits und der umliegenden Bebauung andererseits um.“ Das Preisgericht vergab insgesamt vier Preise und sprach darüber hinaus zwei weiteren Büros eine Anerkennung für ihre Planung aus. Die Pläne und Modelle sind auf der Internetseite der Stadtwerke einzusehen: [www. Stw-freising.de](http://www.Stw-freising.de). »» Planungen Sport- und Freizeitbad“ unter „Schwimmbäder“.

Hausbauer müssen sich auf strengere Energievorschriften einstellen

Der Bundestag hat einer Änderung des Energieeinsparungsgesetzes zugestimmt. Nur auf Grundlage dieses Gesetzes kann die Energieeinsparverordnung verabschiedet werden, die nun im Bundesrat beraten wird.

Der Bundestag stellt die Weichen für mehr Energieeffizienz im Gebäudesektor

Hausbauer müssen sich in Zukunft auf deutlich strengere Energievorschriften einstellen. Mit der Novelle der Energieeinsparverordnung (EnEV) werden die Weichen für mehr Energieeffizienz im Gebäudesektor gestellt. Denn die beste Energie ist die, die nicht verbraucht wird. Die neue Verordnung beinhaltet im Wesentlichen folgende Maßnahmen:

- Der zulässige Jahresenergiebedarf aller Neubauten soll in den Jahren 2014 und 2016 um jeweils 12,5 Prozent sinken. Der maximal erlaubte Wärmeverlust durch die Gebäudehülle soll sich um jeweils 10 Prozent reduzieren.
- Für bestehende Gebäude sieht die neue EnEV weder verschärfte Einsparregeln noch neue Nachrüstpflichten vor.
- Die energetischen Kennwerte sind bei Verkauf und Vermietung in Immobilienanzeigen mit anzugeben. Dabei sind die Energiekennwerte auf die Wohnfläche und nicht wie bisher auf die Gebäudenutzfläche zu beziehen.
- Verkäufer und Vermieter sind verpflichtet, den Energieausweis an den Käufer beziehungsweise neuen Mieter zu übergeben. Der Energieausweis muss bereits bei Besichtigung vorgelegt werden.
- Eingeführt werden soll ferner ein unabhängiges Stichprobenkontrollsystem für Energieausweise und Berichte über die Inspektion von Klimaanlage. Ein Betretungsrecht für Wohnungen wird es nicht geben.

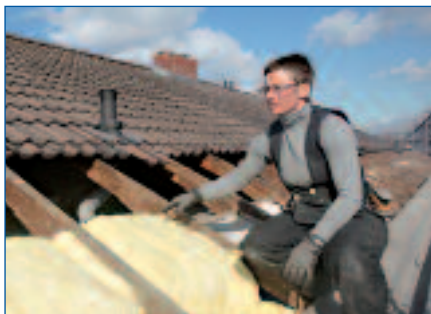


Foto: © picture.alliance/dpa

Inkrafttreten erst 2014

Anlass für die Novellierung ist eine EU-Richtlinie über die Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden aus dem Jahr 2010. Zudem steht die Bundesregierung in der Pflicht, ihr Energiekonzept sowie die 2011 gefassten Beschlüsse zur Energiewende umzusetzen.

Vor der EnEV musste die Bundesregierung das geltende Energieeinsparungsgesetz (EnEG) novellieren. Das EnEG ermächtigt dazu, Verordnungen für den Baubereich zu erlassen und zu ändern. Die EnEV muss nicht nur das nationale Verfahren durchlaufen. Eine Notifizierung in Brüssel ist ebenso erforderlich. Gleichzeitig muss das EnEV das nationale Gesetzgebungsverfahren durchlaufen. Mit einem Inkrafttreten der EnEV ist deshalb erst ab Januar 2014 zu rechnen.

Die Energiesparverordnung regelt die energetischen Anforderungen an Neubauten. Will ein Eigentümer sein Gebäude sanieren gibt sie vor, in welcher energetischen Qualität er bestimmte Modernisierungsmaßnahmen auszuführen hat. Mit der im Okto-

ber 2009 in Kraft getretenen EnEV hat die Bundesregierung die Anforderungen an Neubauten und größere Sanierungsvorhaben bereits um durchschnittlich 30 Prozent angehoben.

Zurückschneiden von Bäumen und Sträuchern an Straßen und Gehwegen

Sträucher und Hecken sind so zuzuschneiden, dass Beeinträchtigungen auf Gehwegen und Straßen vermieden werden.

Sind es manchmal auch nur einzelne Äste und Zweige, die in den Straßen- oder Gehwegraum hineinragen und damit die Fußgänger behindern, ist das Lichtraumprofil über dem Gehweg vor allem für Kinder, Geh- und Sehbehinderte oder Blinde wichtig, denn ein Ausweichen auf die Fahrbahn stellt für diesen Personenkreis ein erhebliches Risiko dar. Wir bitten daher die Grundstückseigentümer auch im eigenen Interesse darauf zu achten, dass folgende Lichträume frei bleiben:

- 4,50 m über der gesamten Fahrbahn
- 4,00 m über den je 0,50 m breiten Geländestreifen anschließend an die beiderseitigen Ränder der Fahrbahn
- 2,50 m über Radwegen
- 2,30 m über Fußwegen

Der Übergang von 4,50 m über dem Fahrbahnrand zu 4,00 m über den anschließenden 50 cm breiten Geländestreifen ist in schräger Richtung herzustellen. Ebenfalls ist darauf zu achten, dass die Straßenlaternen, Verkehrsschilder zu jeder Zeit freigeschnitten sind. Gleichzeitig sind Bäume auf ihren Zustand insbesondere auf Standsicherheit usw. zu untersuchen und dürre Bäume bzw. dürres Geäst ganz zu entfernen. An Straßeneinmündungen und Kreuzungen sowie im Innenkurvenbereich müssen Hecken, Sträucher und andere Anpflanzungen sowie Einfriedungen stets so niedergehalten werden, dass eine ausreichende Sicht für die Krafträder gewährleistet ist. Diese Anpflanzungen dürfen im Allgemeinen nicht höher als 80 cm sein.

Seit über 20 Jahren:

Steuerkanzlei

Ingrid Würfl

Steuerberaterin

Ihre Ansprechpartnerin in allen steuerlichen Angelegenheiten!

Termine nach Vereinbarung

Hagenaustraße 26 a
85416 Langenbach

Telefon . . . 0 87 61 / 76 18 - 0

Telefax . . . 0 87 61 / 76 18 - 19

E-Mail . . . info@kanzlei-wuerfl.de

Gerne übernehmen wir für Sie folgende Dienstleistungen:

- Einkommensteuererklärungen
- Jahresabschlussstellung
- Einnahmen-Überschussrechnung
- Finanz- und Lohnbuchhaltung (auch Baulohn)
- Steuererklärungen für Unternehmen
- Steuerberatung und -gestaltung für Unternehmen
- Beratung hinsichtlich Erbschaft und Schenkung
- Erstellung von Erbschaft- und Schenkungssteuererklärungen
- Existenzgründungsberatung
- allgemeine steuerliche Beratung

Moosburger Rosen Apotheke in der Münchener Straße 31 eröffnet

Moosburg – Es gibt nun in der Drei-Rosen-Stadt eine weitere Adresse, bei der Medikamente und vieles mehr, was der Gesundheit und dem Wohlbefinden dient, erhältlich sind. von Raimund Lex

Christina Kalus, eine seit vielen Jahren erfahrene Apothekerin, hat in der Münchener Straße 31, am Platz der ehemaligen Filiale der Bäckerei Welter, eine Apotheke eröffnet. Ansprechpartner sind dort Filialleiter Markus Otto und ein kompetentes Team aus Apothekerinnen, PTA's und PKA's.

Geöffnet ist die neue Apotheke montags bis freitags durchgehend von 8:00 bis 19:00 Uhr, am Samstag von 8:00 bis 14:00 Uhr.

„Ich bin eigentlich eine Bonauerin“, strahlt Apothekerin Christina Kalus. Deswegen war es ihr auch ein Herzenswunsch, in der Drei-Rosen-Stadt, „in der Heimat“, eine weitere Apotheke zu eröffnen. „Ehemals gab es in Moosburg sechs Apotheken“, weiß die engagierte Frau und gibt zu Protokoll: „Der Mühlbachbogen und die Bonau waren bisher etwas unterversorgt“. Neben einem äußerst gut bestückten Warenlager an schulmedizinischen Arzneimitteln „ist uns vor allem die Homöopathie und Naturheilkunde ein großes persönliches Anliegen“.

„Durch meine weiteren Apotheken bin ich jetzt sogar noch lieferfähiger geworden“, freut sich Kalus. „Wenn in Moosburg etwas fehlen sollte, dann setze ich mich ins Auto und hole es in Buch am Erlbach oder in Langenbach“. Und die Apothekerin versichert: „Markus Otto, mein Filialleiter in Moosburg, und das ganze Team legen genauso viel Wert auf eine intensive und ganzheitliche Beratung, wie ich selbst“. Dafür gibt es in dem Neubau an der Münchener Straße 31 sogar einen kleinen Beratungsraum, in dem, abgeschottet von den Augen und Ohren der sonstigen Kunden, eine spezielle, persönliche Beratung möglich ist. „Ich hatte durch den Neubau von Anfang an die Gelegenheit, die Räume nach meinen Vorstellungen zu gestalten“, erklärt die Fachfrau. Das Ergebnis kann sich sehen lassen. Die hellen, klar gegliederten Räume verfügen ebenso über



Foto: © Catwalk Studio Moosburg

Das neue Team stellt sich vor: v.l.n.r.: Maria Rothbauer (PTA), Christina Lobmaier (PKA), Christine Zottmaier (Vorexamierte), Andrea Otto (Apothekerin), Christina Kalus (Apothekenleiterin), Markus Otto (Apotheker/Filialleitung), Barbara Hofmann (Apothekerin), Patricia Wittler (PTA), Lorena Hadersdorfer (PTA)

NEUERÖFFNUNG

Rosen Apotheke Moosburg

Münchener Str. 31 | 85368 Moosburg
Tel.: 0 87 61 - 724 13 20 | Fax: 0 87 61 - 724 13 22
E-Mail: info@rosenapotheke-moosburg.de

Öffnungszeiten:

Mo. – Fr.: 8:00 – 19:00 Uhr | Sa.: 8:00 – 14:00 Uhr



eine behindertengerechte Toilette, wie der gesamte Bau unter dem Gesichtspunkt der Barrierefreiheit gestaltet werden konnte. Im übersichtlich gestalteten Verkaufsraum werden die Kunden auf sehr ansprechende Weise mit Produkten aus den unterschiedlichsten Warengruppen vertraut gemacht. Hier findet man eine breite Palette klassischer Arzneitees, neben Produkten der orthomolekularen Medizin, einem großen Sortiment an Pflastern und Verbandstoffen, sowie Produkten aus dem Bereich Zahnhygiene. Selbstverständlich sind auch namhafte Kosmetiklinien vertreten. „Besonders zufrieden sind wir mit unserer hauseigenen Kosmetiklinie, die für jeden Hauttyp etwas bereit hält“. Und selbst wer sich über die neusten

Trendfarben an dermatologisch getesteten Nagellacken oder Lippenstiften aus dem Hause Dolomia informieren möchte, wird hier mit Sicherheit fündig.

Was Christina Kalus zunächst noch Sorgen machte, ist die Tatsache, dass die Außenanlagen noch nicht ganz fertiggestellt sind. Das aber konnte in den ersten Wochen Käufer und Interessenten nicht abhalten, die Rosen Apotheke aufzusuchen, Medikamente einzukaufen und sich vom Team ganzheitlich beraten zu lassen. „Wir sind schon jetzt sehr angetan von der positiven Resonanz, die unsere Kunden uns täglich entgegenbringen. Herzlichkeit im Umgang mit Kunden wird bei uns groß geschrieben – schön, wenn das auch so ankommt.“

Apotheke am Langenbach

Freisinger Str. 19 b | 85416 Langenbach
Tel.: 0 87 61 - 729 99 69 | Fax: 0 87 61 - 729 99 76
E-Mail: info@apotheke-am-langenbach.de

Öffnungszeiten:

Mo. – Fr.: 8:30 – 18:30 Uhr | Sa.: 8:30 – 12:30 Uhr



Apotheke am Erlbach

Hauptstraße 21 | 84172 Buch am Erlbach
Tel.: 0 87 09 - 95 888 | Fax: 0 87 09 - 95 856
E-Mail: info@apotheke-am-erlbach.de

Öffnungszeiten:

Mo. – Do.: 8:30 – 12:30 Uhr und
14 – 18 Uhr | Fr.: 8 – 18 Uhr | Sa.: 8:30 – 12:30 Uhr

Ein Hoch auf die Ausbildung

Am 2. September begrüßte der international tätige Logistikdienstleister Kühne + Nagel seine 15 neuen Auszubildenden. Bereits am ersten Tag galt es für die angehenden Fachkräfte für Lagerlogistik, Kaufleute für Spedition und Logistikdienstleistungen und die dualen Studenten die „KN Langenbach Rallye“ zu absolvieren, bei der es darum ging den Standort selbstständig in Kleingruppen zu erkunden und die ersten Kontakte zu den Kollegen zu knüpfen. *von Anton Harslem*

*Hintere Reihe von links:
Ausbildungsbeauftragte Mandy Rausch;
Personaltrainee, Anton Harslem; Bianca
Herrling; Regionalleiter Personal Südost,
Alexander Garbe; Michaela Hirsch; Anton
Hack; Alexander Grätzl; Simon Hachmaier;
Christopher Baumgartner; Sibel Tükenmez;
Mitarbeiterin Personal, Gabriele Krautbauer;
Personalsachbearbeiterin, Ingrid Kain,
Vordere Reihe von links sitzend:
Bernhard Haberl; Tobias Vorwick; Marco
Iglthaler; Julia Hirsch; Michaela Rannets-
berger; Kimberley Asafu-Agyei; Sebastian
Zett; Alexander Lengauer*



Dabei mussten Fragen zum Unternehmen beantwortet werden und noch eine weitere Aufgabe im Team gelöst werden. Die Rallye wurde von allen Seiten mit großer Begeisterung aufgenommen und hat merklich dazu beigetragen, den jungen Azubis den Einstieg am ersten Arbeitstag etwas zu erleichtern.

In den nächsten drei Jahren erlernen die Nachwuchstalente das internationale Logistikgeschäft in Praxis und Theorie und werden dazu mit den einzelnen Fachbereichen des Unternehmens vertraut gemacht. Dies

sind See- und Luftfracht, die sogenannte Kontraktlogistik und Landverkehre. Aber auch Verkauf und Marketing sowie die Spezialsegmente Messellogistik und Kunsttransporte gehören zu den interessanten Ausbildungsstationen. Die Berufsschulen in Freising und München übernehmen für den kaufmännischen und den gewerblich-technischen Ausbildungssektor den theoretischen Teil der Ausbildung. Den Studenten an der Dualen Hochschule in Heidenheim wird nach dem Abitur, neben der Speditionsausbildung bei KN, eine Alternative zu einem

klassischen Studium geboten, was ihnen vielseitige Berufsperspektiven in der Logistik erschließt.

Zusätzlich zum Berufsschulunterricht oder den Vorlesungen werden für die Auszubildenden zahlreiche interne Fortbildungsmaßnahmen und ein Grundseminar durchgeführt, um sie unter anderem für die anstehenden Abschlussprüfungen vorzubereiten. Zudem wird es wieder jahrgangsübergreifende Projekte geben, bei denen das ganze Können der Azubis gefragt sein wird.



DSV – wir sind auf dem Weg

Ob europaweiter Stückgutversand, Teil- oder Komplettladungen – über unser leistungsfähiges DSV Road Netzwerk bieten wir Ihnen eine umfassende Produktpalette mit täglichen Abfahrten zu zahlreichen europäischen Destinationen.

DSV Stuttgart GmbH & Co KG – Am Logistik Park 1 – B5416 Langenbach – Tel.: 07042 28908 0 – www.dsv.com/de



Änderung der Benutzungsgebühren für die gemeindlichen Kindergärten

Turnusgemäß wird in der Gemeinde alle zwei Jahre die Gebührensituation der gemeindlichen Kindertagesstätten überprüft. Allein die letzten drei Tarifierhöhungen des Betreuungspersonals von insgesamt 6,3% sowie weitere Kostensteigerungen sind der Anlass, dass der Gemeinderat am 2. Juli 2013 die Benutzungsgebühren ab dem 1. September 2013 geringfügig und „sozialverträglich“ angehoben hat.

Trotz der Gebührenanhebung liegt Langenbach noch im Mittelfeld der 24 Landkreismunicipalitäten. Wie bisher gibt es Ermäßigungen für mehrere Kinder einer Familie. Besuchen zwei Kinder gleichzeitig die Einrichtung, ermäßigt sich die Gebühr für das zweite Kind um die Hälfte, das dritte und weitere Kinder bleiben gebührenfrei.

Danach ergeben sich nachstehende neuen Gebührensätze:

Kindergarten für Kinder ab dem 3. Lebensjahr	bisher / Euro	neu / Euro
über 3 bis 4 Stunden	75,00	77,00
über 4 bis 5 Stunden	84,50	87,00
über 5 bis 6 Stunden	94,00	97,00
über 6 bis 7 Stunden	103,50	107,00
über 7 bis 8 Stunden	113,00	117,00
über 8 bis 9 Stunden	122,50	127,00
über 9 bis 10 Stunden	132,00	137,00

Kindergarten für Kinder bis zum 3. Lebensjahr	bisher / Euro	neu / Euro
über 3 bis 4 Stunden	90,00	100,00
über 4 bis 5 Stunden	101,40	113,00
über 5 bis 6 Stunden	112,80	126,00
über 6 bis 7 Stunden	124,20	139,00
über 7 bis 8 Stunden	135,60	152,00
über 8 bis 9 Stunden	147,00	165,00
über 9 bis 10 Stunden	158,40	178,00

Kinderkrippe	bisher / Euro	neu / Euro
über 3 bis 4 Stunden	160,00	162,00
über 4 bis 5 Stunden	198,00	200,00
über 5 bis 6 Stunden	236,00	238,00
über 6 bis 7 Stunden	274,00	276,00
über 7 bis 8 Stunden	312,00	314,00
über 8 bis 9 Stunden	350,00	352,00
über 9 bis 10 Stunden	388,00	390,00

- Bestattungsvorsorge
- Sterbegeldversicherung
- Erd-, Feuer- und Seebestattung
- Überführung im In- und Ausland
- alternative Bestattungsformen
- z. B. Friedwald, Erinnerungsdiamant...



Wir begleiten Sie
im Trauerfall

seit 1970 in Freising

Bestattungsinstitut
Anton Wimmer

85354 Freising • Kammergasse 2 (Ecke Biberstraße)

Tel.: 0 81 61 - 620 71

Fax: 0 81 61 - 669 91

E-Mail: info@bestattung-wimmer.de

www.bestattung-wimmer.de

WELT-
NEUHEIT

MIND MASTER

LEISTUNG • KONZENTRATION
DURCHHALTEVERMÖGEN



Die herausragende Qualität von MIND MASTER wird vom INSTITUT FRESENIUS Qualitätssiegel bestätigt.

Mehr Leistung

Mikronährstoffe der »Green Energy Formula« sorgen dafür, dass die Produktion von körperlicher und mentaler Energie angekurbelt wird.

Weniger Stress

Durch Stress entsteht im Körper negative Energie in Form von gefährlichen »Freien Radikalen«. MIND MASTER neutralisiert diese effektiv durch speziell aufeinander abgestimmte Antioxidantien.

YOUR CHANCE TO CHANGE

»LR HEALTH & BEAUTY SYSTEMS«

Werden Sie Partner eines seit über 25 Jahren bestehenden deutschen Unternehmens. Mit über 2.500 Produkten (u.a. MIND MASTER) in 32 Länderniederlassungen bieten wir Ihnen bei freier Zeiteinteilung eine interessante Tätigkeit in einem stark expandierenden Markt. Getreu unserem Motto »Selbstständig im Team« freuen wir uns auf Sie.

Nähere Informationen erhalten Sie bei:

Marketing & Vertrieb
Nina Buchberger
Freisinger Str. 66
85416 Langenbach
Tel.: 08761 - 72 13 60
Mobil: 0176 - 24 60 94 67



HEALTH & BEAUTY
SYSTEMS

www.bavaria.lr-partner.com

Langenbacher Ferienprogramm

Ein kleiner Rückblick auf das diesjährige Ferienprogramm

von Albert Neumair

Ferien, das war für viele von uns die schönste Zeit im Jahr. Auch in diesem Jahr ist es dem 10-köpfigen Kernteam des Ferienprogramms der Gemeinde Langenbach gelungen mit vielen tollen Aktionen und Ausflügen für Abwechslung zu sorgen.

Bei regnerischem Wetter herrschte bereits bei der Anmeldung ein großer Andrang. Für die Wartezeit bittet das Ferienprogrammteam um Entschuldigung. Aber, wenn die Kinder nach einer Veranstaltung mit großen Augen und voller Begeisterung nach Hause kamen, war dies sicher im Vorfeld eine sehr gute Investition.



Hier ziehen sich die Stars des FC Bayern um. Dies und vieles mehr gab es in der Allianz Arena zu sehen.



HUUUUUUU HUUUUUUU, ziemlich gespenstisch ging es bei der Aktion der Pfarrbücherei zur Sache. Nichts für „schwache Nerven“ – Echt gruselig!

echte Fußballstars fühlen, das war ein riesiges Erlebnis bei vielen Kindern in der Allianz-Arena. Den Abschluss bildete das Grillfest mit dem Kinofilm Madagascar 3.

Dies wäre ohne den Zuschuss der Gemeinde Langenbach und die Unterstützung unseres Sponsors, Getränkemarkt Weber nicht möglich. Diesem möchten wir an dieser Stelle nochmals herzlich danken. Ein besonderes „Dankeschön“ geht an dieser Stelle an Herrn Giesbert Rücker, der wieder die Gestaltung des Ferienprogrammheftes übernommen hat sowie an Herrn Johannes Böck, der die Anwendung für die Anmeldeformalitäten entworfen hat. Auch den ehrenamtlichen Helfern in den Vereinen möchten wir für die Bereitschaft danken, für

In diesem Jahr haben die Kinder beim Klettern ihren Mut bewiesen und bei dem Grusel-Gespensterabend jede Menge Spaß erlebt. Viele kleine Künstler wurden beim Malen entdeckt und beim Hallenspielplatz in Erding tobten sie auf einer Fläche von über 4000 Quadratmetern. Sportliches Geschick war beim Schnupperschießen und im Tenniscamp gefragt. Feurig und eine lange Nacht wurde es bei der Schatzsuche der Feuerwehr, während es beim nächsten Ausflug bei Temperaturen um 9° Celsius bis tief in eine Höhle ging. Anschließend tauchten die Kinder in die warmen Wellen des Wonnemar ab. Vom Spielenachmittag unter dem Motto – Spaß haben drinnen und draußen – wurden beim Kartfahren kleine Vettel's geboren, die nicht nur auf der Rennstrecke zu Hause waren, sondern sich beim Bowling und Minigolf auch richtig gut anstellten. Nass wurde es bei herrlichem Wetter beim Schlauchbootfahren auf der Isar. Starke Mädchen bewiesen sich beim Selbstbehauptungskurs und im Werkraum der Schule wurden viele kleine „Blinky-Tüüt-Turbos“ gebastelt. Beim Monte Kaolino waren Sandski und Poporutscher gefragt. Sich wie



Im Klettergarten geht's hoch hinaus



Mit dem Schlauchboot auf großer Fahrt...

die Kinder Aktionen auszurichten. Für ausreichend Getränke und Brotzeit war immer bestens gesorgt. Die Fa. Omnibus Hagl hat in diesem Jahr die Kinder zu den verschiedenen Ausflugsorten sicher hin und wieder zurückgebracht. Ein recht herzliches „Vergelt's Gott“ dafür. Ich bedanke mich auch recht herzlich bei allen Mitwirkenden und Betreuern des Ferienprogrammes der Gemeinde Langenbach. Ohne Euch alle wäre ein solches umfangreiches Programm nicht möglich gewesen.

Ihr Albert Neumair, Leiter Ferienprogramm

Lauter starke Mädchen

Ein weiterer Event des Ferienprogrammes Langenbach war die Selbstbehauptung und Selbstverteidigung für Mädchen. Unangenehme Anmache, Mobbing, Kränkungen oder auch körperliche Übergriffe z. B. in der Schule, im Bus oder unterwegs, durch Jungs, andere Mädchen oder Erwachsene...



Es gibt viele Situationen die unangenehm oder peinlich sind; die Angst machen und in denen Mädchen sich ziemlich mies fühlen. Aber wie damit umgehen?

Dieser Workshop gab den 7 – 10jährigen einen Einblick, wie sie diese Situationen für sich verändern oder gar beenden können.

Dass dies ganz einfach ist, zeigte die Kursleiterin Edith Kottirsch, Diplom-Sozialpädagogin im Anschluss an den ersten Workshop auch den 11 – 14jährigen Langenbacher Mädchen. Einige von ihnen schafften es sogar zum Abschluss mit der richtigen mentalen Einstellung ein 2,3 cm dickes Brett mit dem Fuß zu zerschlagen.

Die Mädchen waren begeistert von dem was ihnen vermittelt wurde und zeigten Interesse an einen weiteren Workshop, der evtl. in Zusammenarbeit mit dem Elternbeirat stattfinden wird. Langenbach hat nun 20 laute(r) starke Mädchen mehr!

In Bergkirchen ging's rund



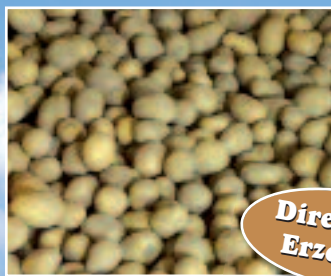
Im Rahmen des Ferienprogrammes Langenbaches ging es im wahrsten Sinne des Wortes am 21. August um runde Sachen. Insgesamt 42 Kinder fuhren mit 3 Betreuern nach Bergkirchen in den Kartpalast.

In drei Gruppen durften die jungen „Schumis“ und „Vettels“ ihr Fahrkönnen auf der Rennstrecke testen. Nach dem Qualifying lieferten sie sich ein packendes Rennen über 20 Runden um Platz 1. Sie waren alle so begeistert, dass sie gleich noch einmal fahren wollten, was aber leider nicht möglich war. Anschließend wurden auf den 6 Bowlingbahnen die Kugeln für 2 Stunden ins Rollen gebracht. Viele schafften sogar mehrmals einen Strike. Wer noch nicht genug hatte, konnte dann noch auf der 14-Loch Minigolfanlage den Ball einlochen.

Nach dem Verzehr der mitgebrachten Brotzeit oder einer Pizza ging es dann frisch gestärkt um 16:00 Uhr mit dem Bus Richtung Langenbach nach Hause. Für viele stand fest: „Da müssen wir mit den Eltern noch einmal hinfahren.“

Speisekartoffeln, Eier & Honig

täglich frisch vom
Rastberg... ein Genuß!



Direkt vom
Erzeuger!

Maria und Martin Harlander

Telefon:

Am Rastberg 13 · 85416 Langenbach · 08761-75 22 30

Öffnungszeiten Dienstag: 8:30 bis 12:00 Uhr und 17:00 bis 18:30 Uhr
Freitag: 8:00 bis 18:00 Uhr; Samstag: 8:00 bis 14:00 Uhr

20 Jahre Jugendtreff Langenbach

Der Jugendtreff Langenbach e.V. feiert demnächst seinen zwanzigsten Geburtstag. Seit der Vereinsgründung im Dezember 1993 engagieren sich ehrenamtliche Mitarbeiter, denen die Arbeit mit Jugendlichen am Herzen liegt. *von Silke Hauser*

Kassierer Herbert Bengler ist sogar von Anfang an dabei. Zwei Betreuerinnen sind im Moment abwechselnd während der Öffnungstage für die Jugendlichen da. Es werden bunte Programme und Ferienaktionen angeboten. Der Verein ist seit einigen Jahren auch Träger der Mittagsbetreu-

zer das Team in Rat und Tat unterstützen. Aktuell beschäftigt den Jugendtreff auch die „Raumfrage“. Die in die Jahre gekommenen Räume müssen renoviert werden. Langfristig würde der Verein jedoch gerne in zentrale Gebäude ziehen, um sicher und einfach erreichbar zu sein.



Die Betreuerinnen des Langenbacher Jugendtreffs, Verena Zollner, Sophia Zollner, und Lisa Aigner (v.l.n.r.) freuen sich auf Euch!

Demnächst im Jugendtreff:

Samstag, 19.10.2013: Zeig dein Geschick bei unserem **Singstar-Contest**. Zur Stärkung gibt es leckere Wraps zum Selbermachen. *Beginn 17:00 Uhr.*

Samstag, 16.11.2013: Let's dance!

Schnapp dir ein paar Freunde und üb eine coole Choreo ein. Die Gewinnergruppe kann sich nach dem anstrengenden Training kostenlos in der Therme Erding entspannen. Bitte eine Woche vorher im Jugendtreff per Mail, Telefon oder persönlich anmelden! *Beginn 17:00 Uhr.*

Samstag, 14.12.2013:

Aufgepasst Jungs! Wir zeigen euch, wie man Lady's verwöhnt. Auf unserer „**Lady's Night**“ gibt es für jedes Girl einen pinken Cocktail gratis zur Begrüßung. Bei der Musikauswahl lassen wir den Mädels heute den Vortritt. *Beginn 17:00 Uhr.*

Kurz vorgestellt ...



Fabian Huber
13 Jahre,
Schüler
Beisitzer im
Jugendtreff

In meiner Freizeit ...

unternehme ich gerne etwas mit Freunden und höre gerne Musik.

Richtig toll finde ich ...

Xbox Spiele.

Der Jugendtreff ist ein Ort ...

zum Freunde treffen, zum Musik hören und um viel Spaß zu haben.

Meine Aufgaben als Beisitzer sind ...

den Wünschen der Jugendlichen nachzugehen.

Für den Jugendtreff wünsche ich mir...

dass er bald renoviert wird.

Wenn ich mir im Namen aller Jugendlichen etwas wünschen dürfte ...

dann wäre das ein besserer und zentraler Ort für den Jugendtreff, damit er sich vergrößern kann.

www.jut-langenbach.de

JUGENDTREFF LANGENBACH

Freitag: 15:30 Uhr - 20:30 Uhr
Samstag: 17:00 Uhr - 22:00 Uhr

Besucht uns auf Facebook: Jugendtreff Langenbach

ung. Die Beiträge für die Eltern können konstant günstig gehalten werden. In Sonderfällen ist außerdem eine Gebührenbefreiung möglich. Das Mittagsangebot wurde auch im neuen Schuljahr wieder gut von den Eltern gebucht. „Der Vorstand macht eine super Arbeit“, lobt Vizebürgermeisterin Christa Summer den Verein.

Lediglich einen Zuwachs an Vereinsmitgliedern vermisst der Jugendtreff zunehmend. Die zahlreichen Angebote des Vereins werden sehr gerne angenommen. Helfende Hände zu finden ist dagegen nach wie vor schwierig.

Man freut sich daher sehr über Susanne Hoyer und Fabian Huber, die jetzt als Beisitzer

Der **OPEL ADAM**

Autonhaus Anton Senfll GmbH
Industriestraße 35
86109 Langenbach
Tel: +49 (0) 92 22 22 22 22
info@autonhaus-senfll.de

Leistungen:
- Fahrzeugführung
- Fahrzeugführung
- Fahrzeugführung
- Fahrzeugführung
- Fahrzeugführung
- Fahrzeugführung

ADAM&YOU.

Wir lieben Autos.

Erfolgreiche trainieren bei der Nummer 1

Das größte und modernste
Fitness-Studio im Landkreis.
Jetzt 2x in Freising



Die nächsten
200 Neuanmeldungen
trainieren
die ersten zwei Monate
zum halben Preis!

Neu: Seit Mai 2013 finden Sie die Nummer 1 mit noch mehr Trainingsangeboten auch auf dem Gelände der ehemaligen Stein-Kaserne. Beste 5 Sterne-Number1-Qualität sowie täglich ab 6 Uhr ein Frühstücksbüffet für Ihren perfekten Start in den Tag.

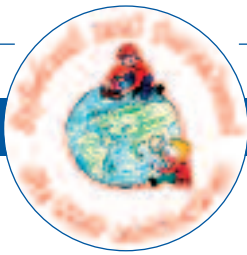


Tel.: 0 81 61 - 87 21 00

In Lerchenfeld: Kepserstr. 37

Im Stein-Center: Weinmiller-Str. 5

www.fitnessworld-number1.de



Der Kindergarten »Mooshäusl«

Hagenastraße 28, 85416 Langenbach, Kindergartenleitung: Silvia Aumüller
Tel.: 087 61 / 662 78, Fax: 087 61 / 72 53 69

Abenteuer auf dem Bauernhof und Neustarter

Vor den Ferien hieß es im Mooshäusl Abschied nehmen von Sabine Buksch. Sie unterstützte tatkräftig das Team nach ihrer Elternzeit von Mai bis Juli. Frau Buksch wechselte wieder in ihr vorhergehendes Team im Hummelnest. *von Cornelia Voßler-Keding*



Die „Schlaufüchse“ beendeten ihre Kindergartenzeit und freuen sich nun auf die Schule. Der Abschluss der Kindergartenzeit wurde natürlich gebührend gefeiert: Die Kinder machten mit ihren Betreuerinnen noch einen tollen Ausflug:

Man traf sich am Morgen, um mit dem Bus nach Buch auf einen Erlebnisbauernhof zu fahren. Dort angekommen hatten die Kinder die Gelegenheit, jede Menge Kleintiere zu bestaunen, alte Traktoren anzuschauen oder auch einmal drauf zu sitzen. Wer Lust hatte, konnte sich auch nach Herzenslust austoben, bevor es nach einem leckeren Picknick im nahe gelegenen Wald auf Schatzsuche ging. Im Gänsemarsch wanderten die Schlaufüchse in den Wald, entdeckten verlassene Piratenlager und mussten etliche Test-Aufgaben erfüllen, um zu zeigen, dass sie auch wirklich in der Lage sind, einen Schatz zu bergen. Mit Feuereifer suchten die Schlaufüchse verschiedene Gegenstände,



die in den Bäumen hingen, errieten durch Schnuppern den Inhalt von Dosen, maßen sich in Geschicklichkeit und Stärke, bevor es an die eigentliche Schatzsuche ging. Doch das war kein leichtes Unterfangen! Der Schatz war echt gut versteckt. Irgendwann kam aber einer auf die Idee nicht nur unten am Boden zu suchen, sondern auch einmal in die Höhe zu blicken. Und tatsächlich fast unerreichbar hoch hing eine große Tasche im Baum! Jetzt waren Teamwork und gut Ideen gefragt. Mit vereinten Kräften gelang es ihnen jedoch, den Schatz zu bergen! Und was

kam zum Vorschein? Eine Dose voller Gummibärchen und eine kleine Geschichte!

Inzwischen stand der Bus auch schon wieder bereit für das nächste Abenteuer: Nachdem die Kinder sich vom Bauernhof verabschiedet hatten, ging die die Fahrt nach Landshut zur Burg Trausnitz. Bevor aber die Burg inklusiv der Folterkammer genau unter die Lupe genommen wurde, stärkte sich die ganze Mannschaft mit einer Brotzeit im Park und im Burgrestaurant mit einem Eis. Mit einem Besuch auf dem dortigen Spielplatz endete der Ausflug. Lauter müde „Krieger“, vollgepackt mit Eindrücken saßen im Bus. Sie wurden zuhause von ihren Eltern erwartet. Gemeinsam aß man noch zu Abend und jede Gruppe verabschiedete sich mit ihrem Lieblingslied. Als Dankeschön und Erinnerung für die gemeinsame Kindergartenzeit pflanzten die Eltern noch einige Beerensträucher im Garten, worüber sich das Mooshäusl-Team sehr freute.

Nach den Ferien starteten im Team Annemarie Fröhlich und Kathrin Link: Frau Fröhlich übernimmt als Erzieherin die Gruppenleitung in der Krippe und Frau Link startet als Erzieherpraktikantin bei den Grüffellos. Sie möchte den Erzieherberuf erlernen. Beide wurden im Mooshäusl-Team herzlich willkommen geheißen. Das Team durfte nun Anja Schwarz zum Abschluss ihrer Fortbildung zur „Systemischen Eltern- und Erziehungsberaterin“ gratulieren. Sie bekommt am 13.9.2013 ihr Zertifikat überreicht. Auch die Kinder freuten sich nach den langen Ferien, ihre Freunde wieder zu treffen, mit ihnen spielen zu können oder, weil das Wetter so schön war, gleich beim ersten gruppenübergreifenden Waldausflug dabei zu sein.

Inzwischen „trudeln“ nach und nach die kleinen Neu-Starter ein. Ein wieder spannendes Kindergartenjahr beginnt...

Studio für Bauelemente

- Holz- und Kunststoff-Fenster
- Holz- und Decor-Türen
- Holz- und Alu-Haustüren
- Parkett, Laminat, Kork
- Einbauküchen, Möbel u.v.m.

BERATUNG • VERKAUF • MONTAGE
ganz nach Ihren persönlichen Wünschen

JOHANN NOWAK Tel.: 087 61 - 6 02 01
Inkofenerstraße 2 Fax: 087 61 - 6 36 59
85416 Langenbach Mobil: 0171 - 8 13 33 38

www.bauelemente-nowak.de • bauelemente-nowak@t-online.de



Der Kindergarten »Hummelnest«

Hummeler Straße 1a, 85416 Niederhummel, Kindergartenleitung: Karin Forster
Tel.: 087 61 / 72 23 58, Fax: 087 61 / 72 33 95



Ein Ende ist immer der Anfang etwas Neuem

Das letzte Kindergartenjahr im Hummelnest ging für Kinder und Personal noch aufregend zu Ende. *von Claudia Wöhrl*



Ein bisschen erschreckt schaute das Personal und die Kinder des Hummelnests schon, als die Wackelzähne (Vorschulkinder) und die Vorschulkinder des Pfarrkindergartens plötzlich mit Verbänden an sämtlichen Körperteilen aus dem Turnraum kamen. Aber die Aufregung legte sich schnell, denn bei einem „Erste-Hilfe-Kurs“ gehört es nun mal dazu, nicht nur zu hören, sondern auch unter Anteilung von Frau Andrea Hermann, Herrn Markus Schmid und Herrn Martin Bengler vom Bayerischen Roten Kreuz das richtige Verhalten im Notfall einzuüben, Verbände anzulegen und Pflaster zu kleben. Auch die Besichtigung des Krankenwagens gehörte natürlich dazu. Blaulicht, Martinshorn und die Patientenliege waren dabei genauso interessant, wie die Schläuche, Flaschen, Funkgerät und Schubladen.

Am Ende durften auch die Strolche noch den Krankenwagen anschauen und verfolgten gespannt (und doch auch ein wenig ängstlich), wie die Erzieherin auf die Trage gelegt wurde und einen Kopfverband angelegt bekam.

Ein paar Tage später war es dann für die Wackelzähne des Hummelnests soweit: der (bei vielen) langersehnte Rauswurf, die Verabschiedung vom Kindergarten stand bevor. Die traditionelle „Schulranzen-Modenschau“ war der Auftakt dieses Tages. Zum Schluss wurden nicht nur die Kinder, sondern auch die kleine Hexe „Waldtrudilein“, die die Kinder im vergangenen Jahr

begleitete, durch die Eingangstür hinausgeworfen.

Ein Geschenk und ein Lied gab es auch noch – nicht für die Kinder, sondern für das Personal, das die Kinder über Jahre begleitet und betreut hat. Bei der Verabschiedung mit Umtrunk an einem der letzten Kindergartenabende übergaben die Eltern der Vorschulkinder der Kindergartenleitung eine selbstgebaute Gartenbank, aus einem Stück eines Maibaums gefertigt, graviert mit den Namen der Kinder – passend zum bayerischen Sommerfest. *Auf dem Bild zu sehen von links: Frau Ulrike Stadlbauer, Frau Sabine Bucksch, Frau Melanie Schreiber.* >>>

Auch personell tut sich was im Hummelnest. Zum Start ins neue Kindergartenjahr verließ uns Frau Isabella Schwaiger, die nun nach Beendigung ihrer Ausbildung ihren neuen Wirkungskreis im InKiMo in Moosburg gefunden hat.

Zwei neue Kolleginnen, Frau Ulrike Stadlbauer und Frau Melanie Schreiber, sowie Frau Sabine Bucksch, die aus dem Erziehungsurlaub zurückkehrte konnten zum 1. September im Hummelnest begrüßt werden. Frau Bucksch übernimmt die Leitung der Hummelstrolche, Frau Stadlbauer betreut die Hummelbande und Frau Schreiber wird ihren Dienst bei den Hummelzwergen in der neu gebauten Kinderkrippe antreten.

Fleißig gebaut und gewerkelt wurde in den vergangenen Monat an der Kinderkrippe in Niederhummel, sodass die Kleinsten voraussichtlich ab Mitte Oktober ins Hummelnest einziehen können. Das Team steht schon in den Startlöchern und fiebert – so wie viele Eltern – der Eröffnung entgegen.



Fordern Sie jetzt den neuen Katalog 2013/2014 an...

...mit vielen neuen Produkten, wie beispielsweise der „Magnet-Bandage“



- mit hochwertigen großflächigen, bipolaren Magneten
- anitbakteriell durch Silberionen-Ausrüstung
- angenehm zu tragen und hilft bei Verspannungen

Magnetschmuck & Wellness

Bettina Huber | Tel.: 087 61 - 6 21 05

www.bettinahuber.energetix.tv | BettinaHuberLgb@t-online.de



29 Erstklässler beginnen in Langenbach ihre Schullaufbahn

29 Erstklässler begannen in der Grundschule an der Bahnhofstraße ihre Schullaufbahn. Zugleich wurden der Schule zwei neue Lehrkräfte zugewiesen: Dorothea Körbl-Schwarzer, die als Klassenleiterin die 3a übernommen hat, und die junge Religionslehrerin Jasmin Forstner. Sie unterrichtet in den Klassen 2a, 3a, 3b sowie in der 4a katholische Religion. *von Raimund Lex*



Fotos: © R. Lex

Unter der Führung von Barbara Weigand lernen in der Klasse 1a 15 Schülerinnen und Schüler lesen, schreiben und rechnen. Es sind dies Vitus Ausfelder, Fabian Eberl, Richard Kunda, Veljko Pajkic und Erik Taucher sowie Eva Buchner, Celina Hermann, Emma Kaiser, Marlene Le Bris, Lena Neumair, Eva-Maria Reichelt, Virginia Schmidleitner, Lena Schoppert, Viktoria Weber und Fateme Zohrabi.

Die Klassenführung der 1a liegt bei Barbara Weigand. In dieser Klasse sind zehn Mädchen und fünf Buben zusammengefasst.

Die Parallelklasse leitet Christiane Reischauer. In der 1b lernen acht Mädchen und

sechs Buben das Lesen und Schreiben. Wie in Langenbach seit Jahren üblich, durften Eltern und Großeltern, aber auch die Geschwister am ersten Schultag mit in die Schule kommen, sie wurden dort begrüßt und in der Aula der Schule mit Kaffee und

Neue Lehrkräfte an der Schule



Schulleiterin Heike Schmidtborn (Mitte) konnte am ersten Schultag auch zwei neue Lehrkräfte willkommen heißen. Das Lehrerteam vervollständigen: Dorothea Körbl-Schwarzer (im Bild links) und Jasmin Forstner.

Klassentreffen

Genau 40 Jahre und 1 Tag nach ihrer Einschulung in der Volksschule Langenbach versammelten sich am Samstag, 14. September 2013, 16 ehemalige Erstklässler des Jahres 1973 und ihre damalige Lehrerin Maria Lang zum erstmals stattfindenden Jubiläumsklassentreffen. *von Klaus A. Sopart*

Die bis auf eine eigens aus Berlin ange-reiste Teilnehmerin sämtlich in Langenbach und Landkreis Freising wohnhaf-ten Teilnehmer wurden von Bürgermeister Josef Brückl in der Aula der Schule begrüßt und mit einleitenden Worten über die aktuelle wirtschaftliche Situation der Gemeinde informiert. Nach dem anschließenden Rundgang durch die Räumlichkeiten des Schulneubaus sowie Gruppenfoto vor dem Haupteingang begaben sich die Gäste auf den Langenbacher Friedhof zum kurzen Gedenken am Grab eines früh verstorbenen Klassenkameraden.

Schließlich verbrachte man den geselligen Teil der Veranstaltung beim Alten Wirt, wo bis in die späten Abendstunden reichlich alte Erinnerungen ebenso wie private Neuigkeiten ausgetauscht wurden. Aufgrund des gelungenen

**Lagerverkauf von
Kanthölzer / Riegel / Bretter / Latten
Gehobelt oder sägerauh**



www.sägewerk-neumair.de
85416 Oberhummel
Tel. 08761-754014 Fax 08761-754015





Kuchen bewirte, während für die ABC-Schützen dann schon langsam der Schultag begann. Ab 10 Uhr, nachdem die Erinne-

rungsfotos geschossen waren, wurde dann gelernt – allerdings noch im Schatten der Schultüten.



Klasse 1b: Die 14 ABC-Schützen bei Klassenleiterin Christiane Reschauer sind Fijona Delija, Anne Hödl, Julia Kuswik, Sopia Medack, Lotta Riedl, Anne Ullrich, Mia Watzinger und Viola Weichinger sowie Fabio Dommershausen, Vico Jarosch, Dominik Oderwald, Johannes Schattenhofer, Jakob Schulz und Marvin Wachter.

Ablauf zur Zufriedenheit aller Beteiligten bestand allseits Interesse, das nächste Treffen zum 50. Jahrestag stattfinden zu lassen

in der Hoffnung, dann noch weitere diesmal terminlich verhinderte Mitschüler begrüßen zu können.



Margot Mahl (geb. Nebauer), Claudia Huttenburg, Thomas Baumgartner, Petra Onyke (geb. Pflicht), Manfred Weber (verdeckt), Elke Fehsenfeld, Christine Vohburger, Sonja Lorenzen, Heike Schüllner, Sabine Epplein (geb. Lärz), Robert Heigl, Klaus A. Sopart, Andreas Huber, Thomas Schuhbauer, Heinrich Zitzelsberger, Anton Erlinger.



Wir bieten:

- Beratung, Verkauf, Montage, Neubespannung und Reparatur von Markisen und Wintergartenbeschattungen aller Art
- INSEKTENSCHUTZ •

Wir arbeiten ausschließlich mit großen, deutschen Herstellern zusammen, die sich seit Jahrzehnten im Bereich Sonnenschutzsystem etabliert haben. Alle unserer hochwertigen Materialien sind TÜV-geprüft!



Vereinbaren sich noch heute einen unverbindlichen Termin und lassen Sie sich von unseren Produkten und unserer Dienstleistung überzeugen!

BAB Sonnenschutz-Systeme

B. Herzog & G. Filser
Eschenstraße 1, 85416 Langenbach
Tel: 0 87 61 - 729 59 60
Mobil: 0176 - 30 51 18 38



Manege frei – Circus Krullemuck: Kinder sind die Stars in der Manege

Nicht professionelle Artisten, sondern Kinder sind beim Circus Krullemuck die Stars in der Manege. Im Juli war der berühmte Mitmachzirkus des Vereins für integrative Spiel- und Kulturpädagogik Echo e. V. München zu Gast an der Grundschule Langenbach. *von Susanne Hoyer*

Eine Woche lang in die Welt des Zirkus eintauchen, Kennenlernen der Zirkuskünste, Akrobatik, Clownerie und Fakir, Jonglage, Balance, Rola Bola, Trapez und Rope Skipping, viele Abenteuerspiele und fachkundige Anleitung der Zirkusdisziplinen – das sind die besonderen Merkmale dieses Schulprojekts. Das Motto: „Zirkus nicht ansehen, nicht nachspielen, sondern wirklich selber machen mit ECHO e. V.“ – „Circus Krullemuck“ ging voll auf und die kleinen Artisten, Clowns und Jongleure wuchsen am Ende über sich selbst hinaus.

Schülerinnen und Schüler, die sich am Trapez in schwindelerregende Höhen schwingen, geschickt mit Bällen und Tellern jonglieren, auf Bällen balancieren, sich auf Nagelbretter legen oder als Clowns das Publikum zum Lachen bringen: Nur zweieinhalb Schultage hatten unsere Kinder Zeit – statt Unterricht – in den verschiedensten



Bei diesem Anblick stockte den Zuschauern der Atem.

Fotos: © R. Lex

Workshops die Zirkusdisziplinen zu trainieren und die Kunststücke gemeinsam mit den Zirkuspädagogen einzustudieren. Die Kulturpädagogin Jenny Götz übte zusammen mit ihren Kollegen die einzelnen Nummern ein und koordinierte als Zirkusdirektorin die Aufführungen.

Mit einer rauschenden Galavorstellung, zeigten die 152 kleinen Artisten dann, was sie alles gelernt hatten.

Über 350 Besucher waren gekommen und harrten trotz großer Hitze im heißen Zweimastzelt auf der Wiese der Mittagsbetreuung begeistert bis zum Finale aus...

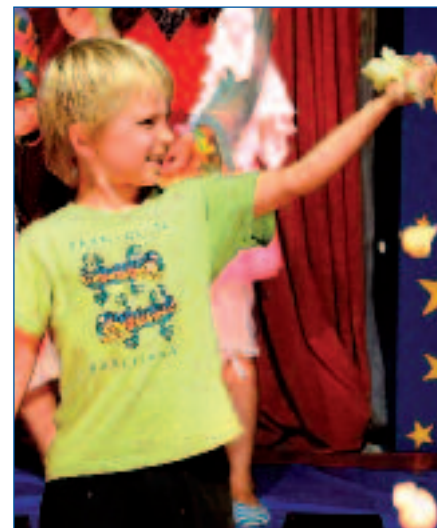
Das große „echte“ Zirkuszelt wurde von zahlreichen ehrenamtlichen Helfern aus Elternbeirat und Eltern unter wahrlich schweißtreibenden Bedingungen aufgestellt. Aber die schönen Stunden im Zirkus entschädigten auch die geplagten Zeltbauer.

Dass die Schülerinnen und Schüler nicht klassenweise auftreten und innerhalb einer Gruppe Groß und Klein bunt gemischt sind, erklärt Frau Götz damit, dass der Zirkus integrativ tätig sein will. Kinder aus verschiedenen Klassen haben normalerweise nichts miteinander zu tun und lernten so, sich gegenseitig zu respektieren und zu helfen. Bei der Auswahl würden die Kinder nicht in Schubladen gesteckt und auch Kinder, die vielleicht ein wenig fester sind, kämen ans Trapez.


Wie viel Energie, Ausdauer und Selbstvertrauen die Kunst-, Sport- und Theaterpädagogen in den Kindern freisetzen, überraschte Lehrer wie Eltern gleichermaßen.

An der Langenbacher Schule kann man sich eine Wiederholung des Zirkusprojekts vorstellen. Denn nicht nur die 152 Schüler sind dank „Krullemuck“ auf den Zirkusgeschmack gekommen, auch Eltern und Lehrer sind restlos begeistert. Wir verneigen uns somit vor den Kindern und sagen dem Team von „Krullemuck“ ein herzliches Dankeschön für die schönen Tage und den großartigen Abend!

Unser großer Dank gebührt auch den Sponsoren, die das Projekt durch die großzügigen Spenden erst ermöglicht haben. Diese sind: GDF Suez Zolling, Langenbacher Bürgerfest, Pfarrverband Langenbach/ Oberhummel, Kleiderbasar Moosburg.



Stark wie weiland Raimund Harmstorf: Der Kraftmensch zerdrückt einen Isarkiesel wie eine gekochte Kartoffel.



Malereibetrieb

SAVARINO

Hochwertige Maler- und Tapezierarbeiten
 Baubiologische Anstriche mit Naturfarben
 Spachteltechniken – Marmorino
 Wischtechniken
 Fassadenanstriche
 Stucksysteme NMC
 Gerüstbau
 Bodenbeschichtungen
 Lackierarbeiten aller Art

Claudio Savarino
 Freisinger Straße 64
 85416 Langenbach
 Tel.: 087 61 - 75 43 16
 Fax: 087 61 / 22 64
 Mobil: 0171 - 7 11 40 08
 Internet: www.malereibetrieb-savarino.de
 E-Mail: info@malereibetrieb-savarino.de

Die Welt der
Farben



„Willkommen Langenbach“, die Schar der kleinen Clowns eröffnete die Galavorstellung des Mitmachzirkus „Krullermuck“.



Das überfüllte Zirkuszelt tobte beim Finale vor Begeisterung.



Todesmutig ging's mit Hechtrolle über zwei Leitern.



Seilspringen einmal anders. Die Buben machten daraus Springreiten.

Und selbstverständlich danken wir ganz herzlich den zahlreichen fleißigen und motivierten Helferinnen und Helfern aus Lehrerkollegium, Elternschaft, Elternbeirat und Gemeinde, die uns während der Projektstage so großartig unterstützt haben. **Vielen vielen Dank!**

Schule und Elternbeirat hatte sich für dieses Schulprojekt entschieden, weil sie damit das Selbstbewusstsein und die „Ich-Stärke“ der Kinder fördern wollten. Die Kinder erfuhren durch die neuerlernten unterrichtsfernen Fertigkeiten, dass man Dinge erlernen kann, die man sich bis dahin vielleicht nicht zutraute.

„In einem Kinderzirkus-Projekt geht es nicht um artistische Höchstleistungen, vielmehr wird die Lust am Spielen und Bewegen zum zentralen Thema und der Zuschauer von dem Geschehen in der Manege mitgerissen. Phantasieren und Experimen-

tieren, Ausprobieren und Einstudieren, Spiel und Spaß, Konzentration und Anstrengung, all dies ist gefordert im Szenarium Zirkus. Zirkus kann so zu einem nachhaltigen Erlebnis werden und ungeahnte Möglichkeiten eröffnen, kreativ die eigene Welt zu gestalten, Rollenvielfalt entwickelt und trainiert werden. In der Akrobatik werden Kooperation und gegenseitiges Vertrauen gefördert. Jonglage übt Ausdauer und Disziplin. Die Erarbeitung einer gemeinsamen Show mit echter Präsentation gibt dem Projekt die eigentliche Attraktivität.“

Quelle: „Echo e.V., www.echo-ev.de



Große Auswahl an Gestecken, Kränzen usw. für Allerheiligen

Sonnenblume

Roswitha Erlinger
Dorfstraße 16





Tel 08761/7567780
Fax 08761/7567781
email: rosenros1@gmx.de

Öffnungszeiten: Mo., Mi. bis Fr. 8:00 Uhr - 12:30 Uhr und 13:30 Uhr bis 18:00 Uhr, Di. 8:00 Uhr- 12:30 Uhr, Sa. 8:00 - 12:00 Uhr



Lesepaten gesucht

Die PISA-Studie hat gezeigt, dass die deutschen Schüler im Vergleich zu denen anderer Länder im Bereich Lesekompetenz schlecht abschneiden. *von Susanne Hoyer*

Sie erzielten lediglich „zufriedenstellende“ Ergebnisse in der Schlüsselkompetenz Lesen und Textverständnis. Noch immer sind nur etwa 15 % der Jugendlichen allenfalls fähig, auf einem unteren Niveau zu lesen. Es hat sich durch PISA auch herauskristallisiert, dass es bei den deutschen Schülern einen Zusammenhang zwischen der durchschnittlichen Zeit, die täglich mit Lesen verbracht wird, und den erbrachten Leseleistungen gibt. Welche Konsequenzen lassen sich aus diesen Erkenntnissen der PISA-Studie ziehen?

Leseeinteresse der Kinder zu neuem Leben erwecken

Ein sehr wichtiges Ziel in der Ausbildung unserer Kinder muss darin bestehen, Kinder

zum Lesen zu motivieren. Um das Leseeinteresse wieder zu neuem Leben zu erwecken, ist also eine große Initiative schon bei ganz jungen Kindern erforderlich.

In der Langenbacher Grundschule wurde daher bereits vor 4 Jahren vom Elternbeirat, Schulleitung und Lehrern das Lesepatenprojekt gestartet. Es soll diejenigen Kinder, denen das Lesen etwas schwerer fällt, zum Lesen motivieren und ihnen Lesefreude vermitteln – ganz spielerisch wird folglich auch die Lesekompetenz verbessert. Gemeinsam mit ihrem Lesepaten lesen die

Kinder einmal wöchentlich eine halbe Stunde in der Schulbücherei oder im Klassenzimmer.

Damit die Schule diese wichtige Förderung möglichst vielen Kindern bieten kann, sucht sie noch weitere Lesepaten.

Die Lesepatenschaft verlangt relativ wenig Engagement (eine halbe Stunde /Woche), ist leicht zu organisieren, und führt schnell zu konkreten Resultaten. Jede(r) kann Lesepatin oder -pate werden, der selbst lesen kann, gerne liest und Freude am Umgang mit Kindern hat.

Wenn Sie Lesepatin oder -pate werden wollen, melden Sie sich bitte bei:
 Susanne Hoyer, E-Mail: susanne.hoyer@gemeinde-langenbach.de oder
 telefonisch unter: **0 87 61 - 74 20 17**
 Vielen Dank!

Herzlich Willkommen, liebe Erstklässler!

Der erste Schultag ist einer der aufregendsten Tage im Leben eines Kindes. Ein neuer Lebensabschnitt beginnt, und die Kleinen – ebenso wie die Eltern – schwanken zwischen Vorfriede und Unsicherheit.

Auf einmal heißt es nicht mehr nur Spiel, Spaß und Vergnügen, sondern auch aufpassen, still sitzen und Hausaufgaben machen. *von Susanne Hoyer*

In diesem Zwiespalt befinden sich viele Kinder, die meisten jedoch freuen sich auf die Schule. Sie fühlen sich dann stärker der Welt der Erwachsenen zugehörig. Letztlich ist die Schule ja auch in jeder Hinsicht eine Vorbereitung auf das Leben. Manche Dinge kann die Schule dem Kind und dem Elternhaus jedoch nicht abnehmen. Es gibt Fähigkeiten, sog. Vorläuferfähigkeiten, die sollte ein Kind beherrschen, wenn es in die Schule kommt, dazu gehört z. B. dass ein Kind richtig sprechen kann und einen guten Wortschatz hat, dass es Körper, Hände und Finger gezielt bewegen kann, dass es sich längere Zeit auf etwas konzentrieren kann – auch wenn es langweilig wird.

Damit der erste Schultag sowohl für die ABC-Schützen, als auch für die Eltern ein schönes Ereignis wird und bleibt, wurden sie in der großen Aula in der Grundschule von Rektorin Heike Schmidtborn herzlich willkommen geheißen. Nach einer gemeinsamen Begrüßungsfeier und einem Lied der Zweitklässler wurden die 29 Erstklässler von ihren Lehrkräften in ihre Klassenzimmer begleitet, wo sie ihre erste Schulstunde erlebten. Die zahlreichen Eltern, Geschwister, Großeltern und Bekannte der Erstklässler wurden währenddessen durch den Elternbeirat mit Kaffee und Kuchen versorgt.

Liebe Eltern,

sollten bei Ihrem Kind allerdings neben der Freude auf den neuen Lebensabschnitt auch Unsicherheiten und Sorgen auftauchen, so greifen Sie diese auf. Sprechen Sie mit Ihrem Kind und der Schule, den Lehrkräften oder dem Elternbeirat. Wir sind alle füreinander da!

Übrigens

Das selbstständige Gehen des Schulweges ist für Ihr Kind ein wichtiger Schritt in die Eigenständigkeit. Wird es gefahren, so erlebt es sich als unselbstständig. Ist es selbst auf dem Weg, so ist es verantwortlich dafür, sich achtsam im Straßenverkehr zu bewegen und beispielsweise vereinbarte Regeln und Zeiten einzuhalten.

Denn: Der Schulweg ist ein Erfahrungsweg.

Den Schulweg zu laufen, birgt zahlreiche Chancen, wichtige Erfahrungen für das weitere Leben zu sammeln. So ist es einerseits natürlich das Bewegen an der frischen Luft, das vor und nach dem anstrengenden Schulalltag wichtig für Ihr Kind ist. Hier kann es vor und nach dem Unterricht, den gesamten Bewegungsapparat einsetzen, die Seele baumeln lassen und jahreszeitliches Wissen

erwerben. Wie beispielsweise sehen die Spinnennetze im so genannten Altweibersommer aus? Was muss ich beachten, wenn es morgens noch duster ist? Welche Blumen blühen im Frühjahr in den Vorgärten oder auf den Balkonen?

Selbstständig gehen... generell ja, aber...

Ob und wann der richtige Zeitpunkt ist, dass Ihr Kind den Weg komplett eigenständig zurücklegen kann, liegt einerseits natürlich an Ihrem Kind und daran, wie Sie sich dabei fühlen. Nur, wenn Ihr Kind den Weg sicher beherrscht, ist es in der Lage, diesen eigenständig zu meistern. Mit dem richtigen Zubehör ausgestattet und in einer „Geh-Gemeinschaft“ bietet sich so nach und nach die Chance, wichtige Erfahrungen zu sammeln. Tag für Tag.

[Quelle: Elternratgeber Löwen Medien Service]



Gemeinde kauft Bahnhof

Überraschung in Langenbach: Die Gemeinde hat den Bahnhof gekauft – das Resultat einer Offerte, die sich kurzfristig und ungeplant ergab. Denn über Jahre hinweg, zeigten sich zunächst die Deutsche Bahn AG und in Folge eine Immobiliengesellschaft von den Plänen der Gemeinde zur Sanierung der Ortsmitte und Anfragen zum Verkauf des Gebäudes unbeeindruckt. von Susanne Hoyer



Dann plötzlich die Mitteilung, das Gebäude würde über den freien Markt verkauft. Die Gemeinde übte ihr Vorkaufsrecht aus, um die Gestaltung und Nutzung der Bahnhofsareals nicht aus der Hand zu geben.

Ein geschlossener Warteraum und ein marodes Bahnhofsgebäude: Dieser Anblick begrüßt die Zugfahrer, die mit der Bahn an Langenbach vorbeifahren oder in Langenbach ankommen. Schon lange ist der Gemeinde und seinem Gemeinderat der verwaiste Bahnhof ein Dorn im Auge (lediglich die Wohnung im Obergeschoss ist noch vermietet). Doch bislang gehörte das Gebäude der Luxemburger Firma Patron Elke Sàrl, und die Gemeinde hatte keine Handhabe. Das ändert sich durch den Kauf. Jetzt hat die Gemeinde die Planungshoheit.

Die Firma Patron Elke Sàrl hatte der Deutschen Bahn in der Vergangenheit Tausende Bahnhöfe abgekauft – auch jenen in Langenbach. Nun versuchte sie, einige wieder loszuwerden. Um Vermarktung und Verwaltung des Langenbacher Bahnhofs kümmerte sich die Main Asset Management GmbH aus Dreieich, die deutsche Tochterfirma von Patron Capital. Im ersten Kaufangebot standen allerdings Summen im Raum, die die Gemeinde nicht hätte stemmen können. Die Kommune hakte das Thema ab, bis durch einen privaten Interessenten bei einem Ortstermin mit der Vermarktungsfirma

im Frühjahr ein Preisnachlass ausgehandelt wurde. Die Gemeinde übte daraufhin ihr Vorkaufsrecht aus. Bislang hatte Langenbach auf den Zustand des Gebäudes keinen Einfluss, weil der Eigentümer für den Unterhalt sorgte. Und der sanierte nichts, während die Kommune parallel am Ortsbild des Bahnhofs feilte.

Nun sollte wieder Leben einkehren in den Langenbacher Bahnhof – ein Treffpunkt könnte es werden, für jung und alt, erwä-

Gesichert: Die Gemeinde hat sich nach einem Großteil des Bahnhofs-Areals auch das Bahnhofsgebäude gesichert und kann nun die Gestaltung der Ortsmitte fortführen.

genswert wäre die Integration eines Cafés oder Kiosk... Die Bayerische Städtebauförderungsstelle hat den Kauf ausdrücklich begrüßt und wird die Gemeinde bei der weiteren Sanierung des Bahnhofs nach Möglichkeit unterstützen.

Ihre Naturheilpraxis vor Ort



für Säuglinge, Kinder und Erwachsene

Christine Lederer

Heilpraktikerin • Master of Chiropraktik

Irisdiagnose • Homöopathie • Kinesiologie • Chiropraktik

Mitglied im »Arbeitskreis ganzheitliche Medizin Freising«

Mitterweg 13
85417 Marzling
Tel: 0 81 61 - 23 49 840
E-Mail: naturheilpraxis.lederer@yahoo.de

Sprechzeiten:
Di. + Do. von 15 bis 18 Uhr
Fr. von 10 bis 13 Uhr
und nach tel. Vereinbarung



Arbeitskreis „55plus“ Langenbach

Max Maillinger, Buchenstraße 1, 85416 Langenbach
Telefon: 0 87 61 - 7 51 90; E-Mail: Max.maillinger@t-online.de

Seniorenarbeit Pfarrverband Langenbach-Oberhummel

Claudia Köppl, Bergstraße 4, 85416 Oberhummel
Telefon: 0 87 61 - 94 24, E-Mail: klaudia.koepl@web.de

Seniorenbeauftragter der Gemeinde Langenbach

Walter Strejc, Gartenstraße 30, 85416 Langenbach
Telefon: 0 87 61 - 49 21, E-Mail: Walter.strejc@t-online.de

Saisonabschluss der Seniorengymnastik

Bei Kaffee und Kuchen, aber auch mit einer Brotzeit wurde der Saisonabschluss der Langenbacher Seniorinnengymnastik im Raster Gästehaus gebührend gefeiert. *von Max Maillinger*

Seit Oktober vergangenen Jahres trafen sich dienstags, außer in der Ferienzeit, bis zu 25 Seniorinnen in der Langenbacher Schulturnhalle um sich durch die Anleitung von Anna Gemeinwieser und Antonia Huber fit zu halten, den Körper von den Alltagsbelastungen zu entspannen.

Diese Einrichtung gibt es in der Gemeinde Langenbach bereits seit 16 Jahren. Damals überzeugten die Niederhummelerinnen Resl Weindl und Anna Herold den damaligen Seniorenbeauftragten der Gemeinde, Max Maillinger und Anna Gemeinwieser, dass man in der Gemeinde Langenbach unbedingt eine Seniorinnengymnastik einführen müsse.

Trotz einer gewissen Skepsis wurde diese mit Unterstützung der Gemeinde in die Wege geleitet. Es wurde, wie man heute sieht, ein voller Erfolg.

Begonnen hat die Gymnastik in der Turnhalle in Niederhummel.

Da bald bekannt wurde, wie angenehm und welche willkommene Abwechslung vom Alltag die von Anna Gemeinwieser geleitete Gymnastik sei, gab es einen großen Zulauf. Die Folge war, dass die Niederhummeler Turnhalle zu klein wurde und deshalb in die Langenbacher Turnhalle umgezogen werden musste. Damit ist die Teilnehmerzahl nicht mehr begrenzt. Es können jetzt jeder-

zeit weitere Seniorinnen mitmachen, auch wenn sie nicht aus dem Langenbacher Gemeindebereich oder Pfarrverband Langenbach-Oberhummel kommen. Natürlich kommt auch der gesellschaftliche Zusammenhalt der Gruppe nicht zu kurz. Neben den traditionellen Veranstaltungen zum Jahresabschluss und zu Weihnachten, gab es Ausflüge, unter andern nach Nürnberg und Veitshöchheim.

Weitere Informationen über die Langenbacher Seniorinnengymnastik, die nach den Ferien wieder begann, geben Irma Nowak unter Tel.: 08761 - 1464 oder Resi Wadenstorfer, Tel.: 08761 - 2683.



Unterricht und Anmeldung in Langenbach: Donnerstag 18:00 – 20:00 Uhr

- **Berufskraftfahrerweiterbildung (alle Module) an den November Samstagen**
- **ASF- und ASP-Kurse (Punkteabbauseminare) demnächst...**
- **Ab Oktober erweitern wir unseren Fuhrpark mit einem nagelneuen 211er Fendt Vario**

Besuchen Sie uns auch im Internet:

www.fahrschule-gebendorfer.de

LANGENBACH • Pfarrstraße 2
(Pfarrsaal) Donnerstag ab 18:00 Uhr

MOOSBURG • Thalbacher Str. 27
Montag + Freitag ab 18:00 Uhr

Tel. + Fax: ... 08761 - 611 55
Mobil: ... 0170 - 340 66 60

Infos aus dem Pfarrverband
LANGENBACH - OBERHUMMEL
www.erzbistum-muenchen.de/stnikolauslangenbach

Patrozinium mit Orgelweihe in Gaden

Mit einem Festgottesdienst und einem anschließenden Pfarrfrühschoppen feierte die Filialkirchengemeinde ihr Patroziniumsfest, das Fest des Kirchenheiligen Jakobus der Ältere. *von Raimund Lex*



Domkapitular Monsignore Thomas Schlichting segnete die Gadener Barockorgel hoch oben auf der Empore und übergab sie damit offiziell wieder ihrer Bestimmung.

baumeister Michael Jocher teil, der in gut zwei Jahren die Gadener Orgel liebevoll restauriert hatte. Er war mit Gattin und Tochter extra aus Peiting angereist. Die Wiederinbetriebnahme eines so seltenen Instruments wollte er sich nicht entgehen lassen. Traditionell bekannten sich Freiwillige Feuerwehr, Heimat- und Schützenverein mit ihren Fahnenabordnungen im Festgottesdienst zu ihren christlichen Wurzeln.

Renovierung des Leichenhauses

Mit Unterstützung freiwilliger Helfer aus der Kirchenverwaltung wurde der alte Putz abgeschlagen. Neue Fenster wurden ebenfalls gesetzt.

Im Rahmen der Eucharistiefeier wurde die nahezu einmalige Barockorgel neu gesegnet, die in den letzten Jahren von Grund auf restauriert worden war.

In der bis auf den letzten Platz gefüllten Jakobs-Kirche aus der ersten Hälfte des 15. Jahrhunderts erklangen Gottesloblieder genauso wie Chorgesang. Vor allem ergreifend war das „Großer Gott, wir loben dich“, das von den Gläubigen und dem Kirchenchor Langenbach gemeinsam intoniert wurde, nachdem Monsignore Thomas Schlichting die restaurierte Orgel neu gesegnet und mit Weihwasser und Weihrauch offiziell wieder ihrer Bestimmung übergeben hatte.

Vor und nach der Orgelsegnung gestalteten Kirchenmusiker Hans Meier und der Kirchenchor Langenbach die Eucharistiefeier mit der Messe in C-Dur von Anton Bruckner. Begleitet wurde der Chor dabei zunächst von fünf jungen Streicherinnen und Streichern, bis nach der Predigt die „Königin der Instrumente“, die Orgel, sich mit ihrem feinen Klang in das musikalische Gesamtkunstwerk einreichte. Fantastisch dabei war das mächtige „Groß ist der Herr in seiner Macht“ nach dem Glaubensbekenntnis.

In seiner Predigt zeigte sich Schlichting überraschend gut informiert über die Ge-

schichte der Gadener Barockorgel aus der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts. Die Orgel, die auch „Königin der Instrumente“ genannt werde, trage diesen Ehrentitel, „weil sie die ganze Klangfülle repräsentiert“.

Nach dem Festgottesdienst begab sich die Kirchengemeinde zu einem gemütlichen Pfarrfrühschoppen in den Bürgersaal des Feuerwehrhauses. An dem Festgottesdienst nahmen, neben den Spitzen von Pfarrverband und Kirchenverwaltungen, auch Orgel-

20 Jahre

ANDREAS EBNER

Heizung - Sanitär

Dürnecker Straße 12a • 85354 Freising-Pulling
 Tel.: 081 61/74 73 • Fax: 081 61/4 22 48
 E-Mail: info@sanitaer-ebner.de • www.sanitaer-ebner.de

Firmaaufenthalt Benediktbeuern vom 15. bis 17. Juni 2012

Weil die Firmlinge in diesem Jahr alle ein Wochenende in Benediktbeuern verbringen dürfen, bringen wir hier einen Bericht der letztjährigen Firmvorbereitung. *von Eva-Maria Hartinger und Fiona Hüttinger*

Unsere Firmung stand vor der Tür – und genau aus diesem Grund durften wir, zwei Firmgruppen von insgesamt fünfzehn Firmlingen und vier Firmmüttern, übers Wochenende ins Kloster nach Benediktbeuern fahren, um dort den noch ausstehenden Teil unserer Vorbereitungsstunden abzarbeiten. Mit den Einnahmen der von uns unterstützten Spring-Break-Party konnten wir sogar einen Teil der anfallenden Kosten unserer Reise decken. Also stand nach vielen Planungen und organisatorischen Angelegenheiten unserer emsigen Firmmütter dem besonderen Firmvorbereitungs-Wochenende nichts mehr im Wege!

Freitag, 15. Juni

Mit einigem Gepäck haben wir uns am Bahnhof in Freising getroffen, um jegliche Koffer und Taschen in die Fahrzeuge unserer begleitenden Familien einzuladen und uns selbst anschließend zum Bahngleis zu begeben; dort durften wir sogleich feststellen, dass unser Zug Verspätung hat, und wir den Anschlusszug verpassen könnten... aber letztendlich ist doch alles gut gegangen und wir alle haben – mehr oder weniger frisch – Benediktbeuern erreicht! Von unseren Unterkünften waren wir sehr positiv angetan, denn alle Räume waren komfortabel für drei bis vier Personen ausgelegt, hatten ein eigenes Bad mit Dusche und waren sehr geräumig, hell und freundlich. Nachdem wir unsere Quartiere bezogen hatten, führte uns Pater-in-Ausbildung Peter durch das Haus und zeigte uns Speise-, Gruppen-, Spiele- und Kapellenraum und hat uns so mit dem Haus aufs Erste bekannt gemacht.

So waren wir frisch und fröhlich bereit, unsere erste Gruppenstunde bei Peter zu haben: Seine Stunden waren immer kurzweilig, lustig, bewegungsreich (ja, wir haben auch viele Spiele zwischendurch gemacht!) und spannend, natürlich aber theologisch lehrreich und teilweise recht anstrengend, weil wir uns das meiste selbst erarbeiten durften, um besser zu verstehen. Erfreulicherweise war unser liebenwerter Referent nicht streng und für jeden Spaß zu haben – das hat natürlich unseren Arbeitseifer deutlich gesteigert! Nach der Firmstunde konnten wir gemütlich zu Abend essen und uns Kartoffeln mit Butter, Quark und Käse schmecken lassen – natürlich kein Fleisch, es war doch Freitag! Vom Arbeitseifer gepackt hatten wir anschließend sogar noch eine zweite Stunde bei Peter, einem gebürtigen Österreicher! Dass sich danach der erste Tag in Benediktbeuern dem Ende zuneigte, war dann aber auch gut, denn alle waren kaputt und müde, dennoch aber auch rundum richtig zufrieden! – Und auch schon ein bisschen in neugieriger Vorfreude auf den Samstag...

Samstag, 16. Juni

Da wir am Freitagabend doch sehr geschafft waren, war der Weg am Samstagmorgen aus dem Bett ein bisschen schwieriger. Aber nachdem alle gefrühstückt hatten, ging es auch schon auf zur nächsten Stunde bei Pater Peter, bei der wir wieder eine Menge Dinge zum Nachdenken mitbekommen hatten. Die Stunde war schnell vergangen und nach der Einführung unserer Firmmütter in den Rest des Tages, gab es ein gutes Mittagessen, bestehend aus Suppe und Schnitzel.

Nach einer kleinen Pause ging es weiter mit unserer nächsten Firmstunde. Danach hatten wir erst einmal viel Freizeit, die jeder auf verschiedene Weise nutzte: Einige mussten für die Schule lernen, die Jungs nutzen diese Chance natürlich für Fußball und schlossen sich mit einer anderen Gruppe auf dem Fußballplatz zu einem Spiel zusammen und andere sahen sich ein wenig auf dem europaweit größten Lernfest um, das direkt auf dem Klostergelände veranstaltet wurde (30.000 Besucher wurden erwartet!). So war der Tag auch schon zum größten Teil um – doch der Abend sollte noch lang werden! Nach dem Abendessen wurde ein kleiner Spieleabend organisiert, an dem wir uns in 2 Gruppen aufteilten und viele witzige Spiele spielten. Es war schon dunkel, als die Quizrunde über Grundwissen aus der Religion beendet war und der Sieger bekannt gegeben wurde. Einige von uns blieben trotz der Dunkelheit noch draußen, doch manchen wurde es dort zu kalt. Das Highlight des Tages jedoch war die mitternächtliche Aktion, in der die komplette Gruppe in Valeries Zimmer kam und ihr zum Geburtstag gratulierte! Es war ein aufregender und langer Tag, deshalb waren auch alle froh sich wieder in ihre Betten zu legen und zu schlafen.

Sonntag, 17. Juni


Nach einer relativ kurzen Nacht sind wir alle – mehr oder weniger ausgeschlafen –, auf alle Fälle aber guter Dinge zum Frühstücksbuffet erschienen. Als erstes gab es ein leckeres Stück von Valeries Geburtstagskuchen, den die Firmmütter zur Überraschung für ihren Feiertag spendiert haben! Das war natürlich gleich ein ganz besonders süßer Start in den neuen Tag und hat alle aufgemuntert und motiviert. So waren wir fix und bereit, die Zimmer fertig zu räumen, soweit man damit noch nicht vor dem Frühstück angefangen hat. Danach haben wir uns, wie gewohnt, im Gruppenraum eingefunden und mit den Firmmüttern den Sonntags-Gottesdienst vorbereitet. Texte, Lieder, Fürbitten, Plakate und vieles andere mehr wurden passend herausgesucht, vorbereitet oder angefertigt. Und dann war es soweit: Alle aus den Hummel-Langenbach-Firmgruppen sowie Peter und einem Pater waren in der zeltförmigen Kapelle im obersten Stockwerk unserer Herberge versammelt, um dort einen richtig lebendigen, trotzdem religiösen und tiefgründigen Gottesdienst, der schön, ja wunderschön

www.IHR-PC-DOC.de



• Reparaturen aller Fabrikate

- Zubehör & Netzwerk
- Computer & Laptop's
- Notdienst & Wartung
- Print- und Webdesign
- alles innerhalb 24 Std.

 (08761) 75 20 30

• **Rückblick** • **Rückblick** •

war, zu feiern! Tolle Gitarrenbegleitung von Peter, einige Instrumente, gespielt von uns Firmlingen, ein kurzes Anspiel von unseren Jungs zum Evangelium, unsere Plakate und Symbole, die wir in der Natur gefunden haben und einiges mehr bereicherten unseren einzigartigen Gottesdienst – es war ein Erlebnis, mitfeiern zu können! Als außergewöhnliches Highlight durfte einer unserer Firmanwärter, Thomas aus Gaden, das Vater-unser direkt am Altar sprechen. Normalerweise obliegt diese würdige Aufgabe dem Pfarrer, aber mit dieser Aufgabenteilung haben wir alle gemerkt, wie jugendlich-progressiv Benediktbeuern doch ist!

Leider war nach diesem unvergesslich-eindrucksvollen Gottesdienst unser Benediktbeuern-Aufenthalt auch schon wieder vorbei und wir machten uns, wohl oder übel, auf den Weg zum Zug! Unsere Koffer wurden wieder per Chauffeur im Auto transportiert, bevor auch wir wohlbehalten und firmmäßig bestens vorbereitet im Zug Richtung Freising unterwegs waren... Am frühen Nachmittag hatte uns die Heimat wieder und wir alle waren der Meinung: Unser Firmwochenende war ein voller Erfolg!

Danke den Initiatoren!

**Ökumenischer
Kinderbibeltag 2013
in Langenbach**



Samstag, 26.10.2013
von 9:30 Uhr bis 16:30 Uhr

Familiengottesdienst

Sonntag, 27.10.2013, 10:00 Uhr
 Eingeladen sind alle Kinder von der Vorschule bis zur 6. Klasse. Sie werden altersgemäß in Gruppen betreut – die Vorschulkinder im Pfarrkindergarten, die Schulkinder in den Räumen der Schule.
 Bitte meldet Euch bis zum 7. Oktober im Pfarrbüro Langenbach, Pfarrstr. 2 mit Name, Klasse und Einverständnis der Eltern an!

Firmung 2014

Die Community mit Geisteskraft

Bring deine Verbindung zu Gott auf den neuesten Stand – ganz ohne Strom, ohne schädliche Strahlung, ER ist überall und jederzeit am Netz!

Im Sommer 2014 wird im Pfarrverband Langenbach wieder das Sakrament der Firmung gespendet. Wenn du in der 7. oder 8. Klasse oder älter bist, kannst du daran teilnehmen.



Die Zugangsdaten:

1. Anmeldung

Es ist wichtig, dass du persönlich zu diesem Gespräch kommst.
 Anmeldetermine:

Montag, 28.10.2013, 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr, Pfarrhof Oberhummel, Bergstraße 7

Dienstag, 29.10.2013, 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr, Pfarrheim Langenbach, Jugendraum

Montag, 04.11.2013, 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr, Pfarrhof Oberhummel, Bergstraße 7

Dienstag, 05.11.2013, 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr, Pfarrheim Langenbach, Pfarrsaal

Samstag, 09.11.2013, 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr, Pfarrheim Langenbach, Pfarrsaal

Bring dazu bitte auch den ausgefüllten Anmeldebogen mit, der dir zugesendet wird oder den du im Pfarrbüro abholen kannst.

2. Schritt

Bevor du dich zur Firmung anmeldest solltest du drei Gottesdienste (mit Unterschrift von jemandem aus der Sakristei) besucht

haben. Die Heilige Messe ist der Ort, wo dir Gott am nächsten kommt. Er begegnet dir im Gebet, in den Worten der Bibel und in der Kommunion, und du willst ja sicher wissen, auf wen du dich in der kommenden Zeit einlässt.



3. Schritt

Deine Eltern werden auch gebraucht. Sie begleiten dich auf deinem Glaubensweg, so wie sie es bei deiner Taufe versprochen haben. Wenn es ihnen möglich ist, betreuen sie dich oder andere Jugendliche in einer Gruppe und kommen auf jeden Fall zu den beiden Elternabenden. Wenn du gefirmt werden möchtest und bis Ende September noch keinen Einladungsbrief von uns bekommen hast, hol ihn dir im Pfarrbüro Langenbach, Pfarrstr. 2, ab.

Barbara Funk, Gemeindereferentin

RWG Riding
Ihr Energie- und Agrarhändler

- Heizöl
- Diesel
- Schmierstoffe
- Saatgut, Dünger, Pflanzenschutz
- Futtermittel, Getreide, Ölsaaten

Super Qualität & fairer Preis!

RWG Riding
Wartenberger Str. 8
85447 Riding
Tel. 0 87 62 - 4 86 u. 8 38

RWG Raiffeisen-Waren GmbH
ERDINGER LAND
Agar. Produkt. Liefer. Netz & Markt
www.rwg-erdinger-land.de



Der Pfarrkindergarten „Arche Noah“ informiert

Sommerfest in der Arche Noah

So etwas hatte der Pfarrkindergarten lange nicht gesehen – dieses Sommerfest wird noch lange seines Gleichen suchen. *von Wiebke Welsler*



Frau Vosyka sprach ein paar Dankesworten an die Eltern, die den Kindergarten das ganze Jahr über tatkräftig unterstützt haben und erklärte kurz den Ablauf. Dann begann auch schon die Darbietung. Dafür hatten die Erzieherinnen und Kinder in den Wochen zuvor eine kleine Aufführung vorbereitet. Und so betraten Käfer, Schmetterlinge, Hasen, Mäuse und Bienen die Bühne. Zusammen sangen sie das Lied vom Schmetterling und traten nacheinander in kleinen Gruppen auf. Die Hasen hoppelten, die Mäuse liefen vor der Katze davon und die Bienen summten. Mit tosendem Applaus wurden die Kinder dafür belohnt. Danach zogen sich die Kinder schnell um und trafen sich vor dem Eingang wieder um die Vorschulkinder – ganz der alten Tradition folgend – aus dem Kindergarten „hinaus zu werfen“.

Der Elternbeirat hatte eine Kleinigkeit vorbereitet und übergab Frau Vosyka – stellvertretend für die Vorschüler und ihren Eltern – eine neue Digitalkamera und ein großes gerahmtes Bild. Außerdem gab es einen riesigen Obstkorb, gesponsert von allen Eltern als Dankeschön an ein tolles Team!

Anschließend konnten sich die Kinder im Garten austoben und die Spielstationen des Elternbeirates aufsuchen. Es gab eine Wurfbude, Slackline, Eierlauf und Schatzsuche. Frau Vosyka und Frau Pütter verkleideten sich als

Clown und Pirat. So unterhielten sie die Kinder und die Erwachsenen. Für das leibliche Wohl sorgten die Eltern. Es gab Melone, Kuchen und andere Köstlichkeiten. Vielen Dank für die Spenden. Da es ziemlich heiß war, bedurfte es auch einer Abkühlung. Dafür waren kalte Getränke vom Elternbeirat organisiert worden. Frau Vosyka sorgte dann für weitere Abkühlung. Unter großem Jubel und Gekreische holte sie einen Wasserschlauch und spritzte die Kinder nass. Aber auch die Eltern wurden nicht „verschont“. Das war ein toller Spaß! Als es wieder etwas ruhiger wurde, kümmerten sich ein paar Erwachsene um das Abendessen. Es wurden 2 Grills angeheizt und die mitgebrachten Grillsaften, Salate und Baguettes verspeist.

Es herrschte den ganzen Nachmittag und Abend eine ausgelassene, fröhliche und entspannte Atmosphäre. Ein wunderbar herrlicher Abschied für ein turbulentes und buntes Kindergartenjahr. Vielen Dank an alle Beteiligten, Helfer und Helferinnen. Ein großes Dankeschön vor allem an das Hofbrauhaus Freising für die Spende der alkoholfreien Getränke.

Besuch bei der Feuerwehr

Die Kinder der Bärengruppe machten sich auf den Weg zum Feuerwehrhaus. Organisiert hatte den Besuch der Elternbeirat.

von Wiebke Welsler



Der Leiter der Feuerwehr, Walter Schmid, empfing die Kinder und hatte einiges vorbereitet. Zunächst erklärte er etwas Theorie, unter welcher Nummer – 112 – die Feuerwehr erreichbar ist und die sogenannten „W-Fragen“. Wer, wo, wann und was ist passiert.

Dann wurde auch schon die Praxis gezeigt. So durften die Bären ein Sprungtuch halten und ein Stofftier wurde von oben fallen gelassen und fachmännisch von den Kindern aufgefangen. Danach wurde das zuvor vorbereitete Feuer gelöscht. Die Kinder lernten, dass nicht nur Wasser Feuer löscht. Im Anschluss durften alle mal im Feuerwehrauto sitzen. Sogar die Sirene und das Blaulicht wurden vorgeführt – vor allem die Sirene fanden sie „voll laut“.

Danach wurde der Schlauchturm besichtigt. Anschaulich wurde den Kindern gezeigt, wie schnell ein Feuerwehrmann in seiner Uniform ist. Denn die Feuerwehr ist innerhalb von 3 Minuten am Unfallort.

Die „Bären“ durften auch noch einen Hitzeanzug anziehen, das Tragetuch testen, die unterschiedlichen Westen ansehen (Kommandant, Zugführer) und der Sicherung eines Feuerwehrmannes an einer Leiter zusehen.

Wer Interesse hat, zur Feuerwehr zu gehen, kann sich auf der Homepage der Feuerwehr informieren unter:

www.feuerwehr-langenbach.de. Ab dem Alter von 12 Jahren kann man beitreten. Kaum war der Besuch für die Kinder zu Ende, trat der Ernst der Lage wieder ein und die Feuerwehr rückte zu einem Einsatz aus.

Wir sagen vielen Dank an die freiwillige Feuerwehr Langenbach, die uns diesen Besuch ermöglicht haben.



Private Pflegevorsorge

Die Lösung liegt in Ihren Händen

Dank „Pflege-Bahr“
60 € im Jahr vom Staat

Nur mit privater Pflegevorsorge können Sie sich und Ihre Familie wirksam vor Kosten im Fall der Pflege schützen. Nutzen Sie die günstigen Angebote der HUK COBURG – staatliche Förderung inklusive. **Wir beraten Sie gerne.**



HUK-COBURG
Aus Tradition günstig

Vertrauensfrau
Ingeborg Schneider
Telefon 08761 60607
Telefax 08761 61857
Ingeborg.Schneider@HUKvm.de
Freisinger Straße 21 |
85416 Langenbach



Ausflug der Schulanfänger

Die Kinderkonferenz hatte es ans Licht gebracht:
Der Starnberger See sollte das Ziel des traditionellen
Abschlussausfluges sein... *von Wiebke Welser*



Also machten sich die 6 Vorschülern mit Frau Vosyka und mit Unterstützung von Sonja Watzinger am 12. Juli 2013 auf den Weg zu Bahnhof Langenbach. Von dort ging es mit dem Zug nach München und der nette Schaffner stellte allen Kindern eine Kinderfahrkarte aus. In München staunten die Kinder beim Umsteigen in die S-Bahn über die großen Rolltreppen, die ihnen riesig groß vorkamen.



Auf dem Weg nach Starnberg hielten die Kinder schon frühzeitig nach dem See Ausschau und waren bei der Ankunft begeistert von seiner Größe. Doch womit sollten sie auf dem See fahren? Ein Schiff hatte angelegt, aber was war nicht das richtige

Also ging die kleine Truppe erst einmal am See spazieren und hatte viel Spaß den tauchenden Enten und Schwänen zu zusehen. Dann aber kam endlich das Ausflugsschiff und alle stürmten begeistert an Bord, um erst mal ausgiebig Brotzeit zu machen. Während der 1-stündigen Fahrt konnten die Kinder Schloss Possenhofen („das von der Sisi“) und ein Gedenkkreuz von König Ludwig sehen. Der Hit war dann aber doch das

Spielzeugboot an Bord, wo jedes Kind einmal der Kapitän sein durfte.

Als das Boot wieder im Hafen angelegt hatte, gab es Mittagessen im schön gelegenen Seebad. Und hatten die Kinder bisher gut auf ihre Kinderfahrkarte aufgepasst, passierte doch noch ein Missgeschick. Eine Karte ging baden und die Versuche diese wieder zu rekonstruieren schlugen leider fehl. Doch der Vorschulkavalier Marvin schenkte seine Karte her. Was für eine tolle Geste und cooler Zusammenhalt der Kids!

Es gab dann noch ein Eis für alle und Frau Vosyka hatte für jedes Kind eine kleine Überraschung dabei. Und nachdem die Füße nochmal im See gekühlt wurden, machte sich die bunte Truppe auf den Heimweg.

Dies war wirklich ein würdiger und verdienter Abschiedsausflug der Vorschüler. Damit endet eine lange gemeinsame Kindergartenzeit und ein neues Zeitalter in der Schule wird in wenigen Wochen beginnen.

Waldfest Oberhummel

Tradition hat das Hummler Waldfest seit langem. Genauso lange unterstützt der Pfarrkindergarten den Spielenachmittag am Sonntag des Waldfest-Wochenendes.

von Wiebke Welser

Dieses Jahr hatte sich der Elternbeirat eine „Wurfbude“ einfallen lassen. Die großen Dosen dafür kamen vom Gasthaus Neumaier und wurden vom Kindergarten-Team bunt beklebt. Der Elternbeirat organisierte zusätzlich kleine Geschenke, die an die „Sieger“ beim Werfen verteilt wurden.

An dieser Stelle möchte sich der Elternbeirat ganz herzlich bei der Sparkasse Langenbach und der Sperrer Bank Freising bedanken, die uns die vielen Preise gespendet haben.

Der Pavillon zum Werfen war gleich neben dem Kinderschminken der anderen Kindergärten aufgestellt. Die Kinder, die mit dem Schminken fertig waren, besuchten zahlreich den Wurfstand und umgekehrt. Bei schönstem Sommerwetter waren die Kinder fleißig dabei die Dosen umzuwerfen. Besonders gefreut haben sich die Kinder über die Preise und manche versuchten daher ihr Glück gleich mehrfach. Dank der Bewirtung durch das Waldfest-Team, der ausgelassenen Stimmung und der vielen lieben Helfer und Eltern, war es ein sehr schöner Nachmittag. Am Schluss waren alle Preise verteilt, die Dosen verbeult, einige Tennisbälle verschwanden im umliegenden Unterholz und alle hatten einen riesen Spaß.

Penger Schreibwaren und Geschenke



- Alles für die Schule
- Büro- und Schreibartikel
- Zeitschriften
- Geschenkartikel
- Lotto und Toto
- Beratung und vielfältige Auswahl in Ihrer Nähe

85416 Langenbach
Freisinger Straße 4
Tel.: 0 87 61 / 72 70 76

85419 Mauern
Hauptstraße 23
Tel.: 0 87 64 / 83 97

Pfarrbücherei Langenbach
 Öffentl. Bücherei • Pfarrstraße 1 • Langenbach

TREFFPUNKT BIBLIOTHEK
 Information hat viele Gesichter

Öffnungszeiten: So.: 10:00 bis 11:00 Uhr; Mi.: 16:00 bis 18:00 Uhr; Fr.: 18:00 bis 19:00 Uhr

TAUSEND VERANSTALTUNGEN IN TAUSEND BIBLIOTHEKEN

GEISTREICHES & GEISTVOLLES

Verbringen Sie einen gemütlichen Abend in der Pfarrbücherei bei Wein, Musik und kulinarischen Köstlichkeiten.

Stöbern Sie mit Muße im vielfältigen Angebot der Bücherei.

Hören Sie entspannt zu, wenn zu jeder vollen Stunde Neuerscheinungen und Lieblingsbücher vorgestellt werden.

**Freitag, 15. November 2013
 von 20:00 bis 23:00 Uhr
 in der Pfarrbücherei Langenbach**

www.treffpunkt.bibliothek.de

Gruselabend in der Bücherei

Ferienzeit ist die Zeit für fröhliche Unterhaltung, bei der man aber auch etwas lernen kann. Das Team der Pfarrbücherei bot im Rahmen des Ferienprogramms für 18 Kinder zwischen sechs und zehn Jahren einen Grusel-Gespensterabend an.

von Raimund Lex

Gleich um 18 Uhr gings mit einer Gespenstergeschichte los. Die Betreuerinnen Doris Ausfelder, Claudia Bartolotti, Beate Bayer, Sandra Böck und Irene Floßmann hatten zusammen mit Claudia Federolf keine Mühe gespart und offensichtlich genau das Interesse der jungen Mädchen und Buben getroffen. Denn schon bei der gespenstischen Geschichte „Die furchtlosen Fürchterlinge“ wurden die kleinen Gespensterlehrlinge in einen Wald entführt, wo sie mit Gleichaltrigen „gar schreckliche Dinge“ erlebten. So gepusht konnten sich die jungen Herrschaften dann selber eine Gespensterausrüstung basteln. Sogar Eisenketten wurden „geschmiedet“, ein unverzichtbares Utensil für jeden Geist.



„Spinnenbrot“ wurde im Pfarrsaal serviert.

Nach derart aufregenden Arbeiten und Erlebnissen kam das Gruselessen gerade recht. Schlangengurken, Gruselfinger, Monster-Muffins und Gespenster-Schaumküsse waren da im Angebot und auch das Spinnenbrot mundete hervorragend. Für die nötige Erfrischung sorgte eine ganz „zivile“ Wassermelone. Anschließend ging los mit den Spielen: Gefährliche Schlangen-Gummitiere mussten aus einem Hexenkessel geangelt werden und Gespenstergruppen wickelten Mumien ein. Und als dann die Nacht hereinbrach, da schwärmte die junge Geisterschar gar in den Garten des Pfarrkindergartens hinaus, wo sie schon mit Gruselmusik erwartet wurde. Einfach schaurig schön...

Wir helfen Ihnen im Trauerfall



Bestattungen Eisenmann

Erd-, Feuer- und Seebestattungen

Büro:
 Münchener Straße 44
 85368 Moosburg

Tel.: 0 87 61 / 27 41 und 0 87 61 / 6 34 87

Internet: www.bestattungen-eisenmann.de



Betreten der Baustelle verboten

Die Christi-Himmelfahrts-Kirche in Freising ist zur Baustelle geworden. *von Pfarrer Thomas Prusseit*



Die Christi-Himmelfahrts-Kirche in Freising wird gerade umgebaut. Das Altarbild wurde abgehängt, Taufstein und Altar abgebaut. Inzwischen sind auch die Bagger angerückt und werden den Boden ausheben, damit eine neue Bodenplatte in der Kirche erstellt werden kann. Die Verwerfungen in der Bodenplatte waren der Auslöser für die Kirchenrenovierung. Durch das Hochwasser vom Juni sind jetzt einige zusätzliche Maßnahmen von Nöten, wie die Erstellung einer neuen Heizung. Wie lange die Umbaumaßnahmen dauern ist momentan noch nicht klar. Von der bisherigen Gestaltung der Christi-Himmelfahrts-Kirche hat sich die Gemeinde gut verabschiedet. Jetzt ist die Phase gekommen in der wir auf die Neugestaltung warten. Der bisherige Taufstein wird wieder Verwendung finden und in die Mitte der Kirche vor dem Altar eingebaut werden. Die Taufe macht das Ja Gottes zu uns Menschen sichtbar. Ja, du bist Gottes geliebtes Kind. Ja, du kannst jeden Tag neu anfangen und dich erinnern, dass Gott dich reinwäscht. Dass wir Protestanten das „Priestertum aller Getauften“ leben bekommt so einen neuen, zentralen Ort im Gotteshaus. Gerade in den nächsten Jahren wird es darauf ankommen, dass Ehrenamtliche die Gemeindeglieder und dem Kirchenvorstand ein wichtiges Anliegen. Eben weil mit diesem Stein auch manche Erinnerungen verbunden sind.

In der Sommerzeit war ein älterer Mann zu Besuch im Gottesdienst im Gemeindehaus, der sagte: „Ich bin vor Jahrzehnten an dem Taufstein getauft worden. Schön, dass er erhalten bleibt.“ Ab Oktober werden die Gottesdienste um 9.30 Uhr auch nicht mehr im Gemeindehaus an der Saarstraße, sondern in der Pallotti Kirche, Pallottinerstraße 2 in Freising stattfinden.

Auch der Künstler Werner Mally ist schon dabei aus einem 150 Jahren alten Eichenstamm den neuen Altar zu gestalten. Dieses alte Stück Holz hatte schon im Rohzustand von einem Kubikmeter eine besondere Ausdruckskraft. Von oben betrachtet bilden die vier Dachelemente des Kirch-

turms ein Kreuz. Die Form des Altars wird eine umgedrehte Spiegelung der Kirchturmspitze sein, die dann eben auf dem sich nach unten verjüngenden Kreuz steht. Das Lesepult wird aus den Pyramidenausschnitten des Altars erstellt.

Ökumenischer Kinderbibeltag

Ende Oktober findet wie gewohnt der Ökumenische Kinderbibeltag in Langenbach mit dem Titel: „Vom Segen des Wassers“ statt. Das Sakrament der Taufe soll diesmal den Kindern nahe gebracht werden. Dazu wird als Einstimmung die Geschichte des äthiopischen Finanzministers bearbeitet (Apg 8, 26 – 40), der sich von dem Diakon Philippus taufen ließ. Am Sonntag, den 27. Oktober gibt es dann um 10 Uhr einen ökumenischen Familiengottesdienst in der Pfarrkirche.

Termine:

31. Oktober, 19:00 Uhr St. Georg, Freising. Kanzelrede von Dr. Walter Sparr, Prof. (em.) zum Reformationstag. Luthers Intoleranz und das evangelische Tolzeranzgebot.

26. Oktober, 9:30 Uhr bis 16:30 Uhr Ökumenischer Kinderbibeltag „Vom Segen des Wassers“ im Pfarrsaal und der Grundschule

27. Oktober, 10:00 Uhr Ökumenischer Familiengottesdienst in der Pfarrkirche

7. November, 19:30 Uhr Umlandstammtisch mit Dr. Willi Weber zum Thema „Grüner Gockel“ im Alten Wirt in Zolling.

Dachstühle • Dachflächenfenster • Garten- und Geräteschuppen • Carports • Dachsanierung

Zimmerei + Holz-Montage
KLEIDORFER

Siegfried Kleidorfer
Tel.: 0170-9316792
Fax: 08161-2346341

Rudlfinger Straße 16a
85417 Marzling
E-Mail: hm.kleidorfer@t-online.de



Taekwondo • Taekwondo • Taekwondo • Taekwondo • Taekwondo

Alle Prüflinge bestanden mit Barvour

15 Taekwondoin des SV Langenbach traten zu einer Kupprüfung (Schülergrad) an. Als Prüfer waren eingeteilt bei den Kindern Tobias Heimbeck (4. Dan) und bei den Jugendlichen und Erwachsenen der traditionelle Bayer. *von Max Heimbeck*

Meister Max Heimbeck. Nach gemeinsamem Aufwärmen mit Martin Zilger (2. Dan) ging es dann „richtig zur Sache“.

Bereits die Anfänger zeigten sehr konzentriert und kraftvolle Hyongs (Formen). Bei den Fortgeschrittenen musste neben der Selbstverteidigung (z.B. gegen Stockangriffe) auch ein oder zwei Bretter zertrümmert werden. Die anwesenden Zuschauer quittierten vor allem die Sprungbruchttests der Kinder mit viel Beifall. Die höchste Tagesgraduierung erreichte Jan Stotz (Braun-Gurt).

Am Ende hatten alle bestanden und Großmeister Joachim Veh lobte die erfolgreiche Arbeit des Trainerstabs.



Die Taekwondo-Gruppe des SV Langenbach um (h.v.l.) Großmeister Joachim Veh, Sabine Zilger, Dominik Hutsteiner, Martin Zilger, Max Heimbeck und (ganz rechts) Tobias Heimbeck.

Spenglerei choltys

Blecharbeiten
Bedachungen

Christian Scholtys
Spenglermeister

Kontakt:

Tel.: 081 61 - 78 79 91 · Fax: 081 61 - 78 79 92
Mobil: 0171 - 676 47 95

E-Mail: scholtys@cs-spenglerei.de
Internet: www.cs-spenglerei.de

Werkstatt Langenbach:

Alfred-Kühne-Str. 24 · 85416 Langenbach

Tennis • Tennis • Tennis

Vereinsmeisterschaft

Die Begegnungen der Gruppen- und Finalsple wurden Mitte August unter zumeist optimalen Wetterbedingungen ausgetragen. In den mit großer Leidenschaft geführten Duellen stellten die insgesamt 10 Teilnehmer ihr ganzes Können unter Beweis, und boten dabei packende Matches für die Fangemeinschaft. Den Titel sicherte sich abermals Maximilian Ernst, nachdem er sich in einem hartumkämpften Finale gegen den ebenfalls top-gesetzten Teamkollegen Thomas Kunda durchsetzen konnte. Im Spiel um Platz 3 musste sich Leonhard Mandl gegen Mannschaftsführer Felix Werkmeister geschlagen geben, der damit den Sprung in die Pokalränge für sich entschied. Bei der anschließenden Siegerehrung und gemeinsamen Abschlussfeier haben Spieler und zahlreiche Anhänger von Groß bis Klein das Ende einer erfolgreichen Saison gebührend gefeiert.



Die Tennis-Abteilung des SV Langenbach bedankt sich ganz herzlich bei allen Beteiligten für ihre tatkräftige Unterstützung, und freut sich auch im nächsten Jahr auf eine rege Teilnahme und zahlreiche Zuschauer auf der roten Asche der „Longbeach Open“.

Commerzbank-Cup-Finale beim SV Langenbach am 26.07.2013

Prominenz in Langenbach: Jimmy Hartwig Ex-Fußballprofi vom Hamburger SV (u.a. dreimaliger Deutscher Meister, Europapokalsieger der Landesmeister mit dem HSV) war im Rahmen des Commerzbank-Cup-Finales bei uns. *von Mike Schneider*



Von seiner besten Seite präsentierte sich der SV Langenbach einem Komitee der Commerzbank mit Aussicht auf 10.000 Euro Siegerprämie.

Um in das Finale zu gelangen, mußte der Verein sich nicht sportlich qualifizieren, sondern sich mit einer „Präsentation“ bewerben. Die Aufgabenstellung war in erster Linie das ehrenamtliche Engagement in der Fußballjugend, die Integrationsarbeit in und um den Verein, sowie die sportlichen Erfolge der letzten drei Jahre vorzustellen. Außerdem galt es, darzulegen, wie die Jugendabteilung die „Siegerprämie“ von 10.000 Euro anlegen würde.

Die Bewerbung des SV Langenbachs stach rund 200 Bewerbungen anderer Vereine aus und ist so in das Finale eingezogen, dass mit dem Event „Probetraining mit Jimmy Hartwig“ belohnt wurde. Zu der Teilnahme am Probetraining wurde dem SV Langenbach vom Commerzbank-Komitee feierlich ein Turnierkicker übergeben, der auch prompt zum Finale eingeweiht wurde.



Nahm sich auch Zeit für Erinnerungsfotos: Der äußerst gut gelaunte Jimmy Hartwig

Ob der SVL der glückliche Gewinner sein wird, stellt sich am 18. Oktober in München bei einem feierlichen Akt – zu dem der SV Langenbach mit einer achtköpfigen Delegation eingeladen ist – heraus.

Information an die Vereinsmitglieder zum SEPA-Lastschriftverfahren

Liebes Mitglied,

spätestens zum 1. Februar 2014 müssen wir den Einzug der Vereinsbeiträge auf das europäeinheitliche SEPA-Lastschriftverfahren umstellen (SEPA steht für „Single Euro Payments Area“). Anstelle der deutschen Kontonummer tritt die IBAN (International Bank Account Number – Internationale Bankkontonummer) mit bis zu 28 Stellen. Der internationale Bankcode (BIC) ersetzt die alte Bankleitzahl. Um unter SEPA eine Lastschrift vorzunehmen, ist ein SEPA-Lastschriftmandat notwendig. Das Mandat ist die Ermächtigung für den SV Langenbach die Vereinsbeiträge abzubuchen. Ihre bereits erteilte Einzugsermächtigung ist als Mandat gültig. Bei der Lastschrift werden künftig die Gläubiger-Identifikationsnummer (Gläubiger-ID) des SV Langenbach und Ihre Mandatsreferenz-

Nummer angegeben. Als Mandatsnummer haben wir Ihre 10-stellige Mitgliedsnummer gewählt (zum Beispiel 910000XXXX).

Die Gläubiger-ID des SV Langenbach lautet: DE08SVL00000384236. Sie werden 14 Tage vor Fälligkeit der Abbuchung der Lastschrift über deren Höhe informiert.

Sie können innerhalb von 8 Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit Ihrer Bank vereinbarten Bedingungen. Da diese Umstellung durch uns erfolgt, brauchen Sie nichts unternehmen. Sofern Sie Fragen zur Umstellung auf das SEPA-Lastschriftverfahren haben, sprechen Sie uns an oder setzen Sie sich mit Ihrem Bankinstitut in Verbindung.

**Bernhard Mandl, SVL-Kassenwart,
Tel.: 087 61 - 60 350**

DIETRICH

Vertrieb & Montage

Fachbetrieb für Bodenbeläge



**Familienbetrieb
seit 1991**

Wasserschaden-Sanierungsfachbetrieb

- Bodenbeläge
- Komplett-sanierungen
- Dachflächenfenster
- Zimmertüren
- Dämmschicht-Trocknung
- Wasserschaden-Sanierung

Herbstaktion!



**Sie erhalten 15%
Ermäßigung
auf alle
Laminatböden!**

**Solange bis das letzte
Blatt gefallen ist.**

**Wir sanieren
Ihr Haus vom
Keller bis
zum Dach**

**komplett
aus einer
Hand**



**Eigene Aus-
stellung der Bodenbeläge
Besichtigung nach
Terminabsprache!**

**Oberbacher Straße 1a
85416 Langenbach**

Tel.: 087 61 - 7 29 06 63

Fax: 087 61 - 7 29 06 64

Mobil 01 72 - 9 44 87 37

E-Mail ud-dietrich@t-online.de

Internet www.dietrich-bodenleger.de

Karsten Wettberg Fußballakademie in Langenbach

Bereits in den ersten Sommerferientagen, hat der SV Langenbach die Fußballakademie von Karsten Wettberg für drei Trainingstage nach Langenbach geholt. *von Mike Schneider*



Die vom Ludwig Mair-Gedächtnisturnier her bekannte „Laola-Welle“ gab es heuer zum zweiten Mal bei der „Karsten Wettberg-Fußballakademie“. Ausgestattet mit Trikots, Ball und Trinkflaschen hatten die 54 Teilnehmer eine Menge Spaß an den drei Tagen. Aufgrund des großen Erfolges wird darüber nachgedacht, dies 2014 zu wiederholen.

Kult-1860 Trainer Karsten Wettberg selbst war an allen drei Tagen in Langenbach vor Ort und trainierte mit den insgesamt 54 Teilnehmern im Alter von 6 – 16 Jahren.



Anweisungen während der Trinkpause: Das Trainerteam kümmerte sich vorbildlich um die Teilnehmer des Langenbacher Camps.



Torsten Holm in seinem Element.



Die Kinder lernten trotz tropischer Temperaturen eine Menge in den drei Tagen.

Der ausgezeichnete Trainerstamm um Karsten Wettberg unter anderem mit Reiner Berg (ehemaliger Bundesligatorwart und Torwarttrainer) und Torsten Holm (Ex-Fußballprofi bei 1860) machten für die Teilnehmer das Fußballcamp zu einem einmaligen Erlebnis. Versorgt von unserer Sportheimwirtin hatten die jungen Talente genug Energie, drei Tage lang so richtig Vollgas zu geben und jede Menge fußballerische Finessen dazulernen.

Die Resonanz der Eltern und Kinder ist so positiv und großartig, dass der SV Langenbach darüber nachdenkt, die Karsten Wettberg Fußballakademie nochmal nach Langenbach zu holen.

STROM KOMMT AUS DER STECKDOSE!

101 Mitarbeiter,
9687 Hausanschlüsse,
863 km Leitungsnetz.
Und schon kommt der Strom bei Ihnen
aus der Steckdose.

100% ERDING.
BESTE ENERGIE FÜR SIE.
Stromsparen ist ganz einfach!
Wir sagen Ihnen wie: 08122-407 111

ÜBERLANDWERK
ERDING
SEIT 1872
www.stadtwerke-erding.de

Rücken- und Wirbelsäulengymnastik beim SVL

Martina Weishaupt unterstützt den SV Langenbach seit fast 20 Jahren mit Ihrem Esprit und Engagement. Im Dialog mit dem Langenbacher Kurier wird deutlich, wie notwendig richtige Bewegung ist.

von Bernd Buchberger

Langenbacher Kurier: „Martina, wie bist Du zum SV Langenbach gekommen?“

Martina Weishaupt: „Der Sportverein suchte vor etlichen Jahren eigentlich nur eine Vertretung für die angebotene ‘Callanetics’-Stunde. Im Gespräch mit dem damaligen Vorstand, Sepp Wesan, stellte sich schnell heraus, dass das passen würde. Schon hatte ich eine zusätzliche Praktikumsstelle für mein Studium.“

LK: „Was hast Du denn studiert?“

MW: „Mein Grundstudium beinhaltete die Ausbildung zur ‘Staatl. gepr. Gymnastiklehrerin’. Hinzu kamen weitere Qualifikationen wie z.B. ‘Wirbelsäulen- und Rückenschullehrerin’, ‘Fitnessberaterin und -trainerin’, ‘Tanzausbildung und -fortbildung’ in München und in New York am Broadway Dance Center. Seit Kurzem darf ich auch den Titel ‘Referentin für rückengerechte Verhältnisprävention’ führen.“

LK: „Das ist ja eine Menge Qualifikation für einen Verein wie Langenbach, oder?“

MW: „Nein, weil die eigentliche Qualifikation darin liegt, sich auf jeden einzelnen Menschen einzulassen und weiter den Teilnehmern Folgendes zu vermitteln: Respekt und Wertschätzung des eigenen Körpers und Bewegung in Form von Gymnastik als ‘Werkzeug’ nutzen.“

LK: „Kann man bei Deinen Stunden auch teilnehmen, wenn man nicht ganz so fit ist?“

MW: „Auf jeden Fall! Genau das ist mein Ziel: Die Menschen dort abzuholen, wo sie in ihrer körperlichen Verfassung derzeit stehen. Die größte Veränderung beginnt sowie-



so als erstes im Kopf. Durch die Freude und die ungezwungene Atmosphäre innerhalb der Stunde gelingt alles Weitere von selbst.“

LK: „Bis Du bereits am Ziel Deines Schafensweges angekommen?“

MW: „Noch lange nicht! Durch meine gewünschte Betriebsveränderung der Rosen- und Gartenbaumschule öffnen sich mir neue Wege, auf die ich mich sehr freue.“

LK: „Was ändert sich genau?“

MW: „Eigentlich gar nicht so viel. Der entscheidende Punkt ist, dass ich künftig auf den Zukauf nichtregionaler Ware verzichte und sich dadurch mein Einsatz im Laden mehr auf die Freiland-Schnittrosenzzeit konzentriert. Somit kann ich mich verstärkt auf Fortbildungen und neue Ideen im Bereich Gymnastik öffnen. Meine Erfahrungen in New York waren so positiv und wichtig für meinen Unterricht, dass ich mir durchaus

Rücken- und Wirbelsäulengymnastik

Jeden Freitag von 19:15 bis 20:30 Uhr in der Langenbacher Turnhalle. Nähere Informationen bei Martina Weishaupt, Tel.: 0 87 61 - 83 74



vorstellen kann, diese einzigartige Ausbildung fortzusetzen und das Erlernete in meinen Unterrichtsstunden miteinzubringen.“

LK: „Martina, ich bedanke mich für das nette Gespräch und wünsche Dir für Deine künftigen Aktivitäten viel Erfolg und Spaß.“

Rosen- und Gartenbaumschule Weishaupt

Oberreit 24 • 85368 Moosburg
Tel.: 087 61 - 83 74 • Fax: 087 61 - 603 74
Baumschule.Weishaupt@t-online.de

Manches ändert sich...

- Unser Blumenladen ist aus ökologischen Gründen nur noch während der Rosenzeit (Juni bis ca. Ende Oktober, je nach Witterung) geöffnet, d. h.: **Wir verzichten auf den Zukauf nichtregionaler Ware.**
- Ebenso entfällt für diese Zeit unser Angebot der Hochzeits- und Trauerfloristik.
- Vergrößerung der Sortenvielfalt unserer Freiland-Schnittrosen.

...Vieles bleibt!

- Unser Qualitätsstandard bleibt ebenso bestehen, wie die Preisstabilität unserer einheimischen Pflanzen.
- Zudem bieten wir Ihnen im gewohnten Umfang unsere Dienstleistung der Gartenpflege und -gestaltung.
- Um Sie auch in Zukunft bestens zu bedienen, werden wir – wie bisher – Ihre Wünsche und Vorstellungen umsetzen.
- Lassen Sie sich auch künftig von der Schönheit und dem Zauber unserer Freiland-Schnittrosen verführen.

„Wandel und Wechsel liebt, wer lebt.“ Richard Wagner

im Wandel...

Der aktuelle Hallenbelegungsplan

Winter 2013/2014

Montag	15:30 – 16:30 Uhr	SV Langenbach	Mutter-Kind-Turnen (1 – 3 Jahre)	Süß C.
	16:30 – 18:00 Uhr	SV Langenbach	Turnen Kindergarten-Kinder (3 – 6 Jahre)	Wüst/ Summer
	18:00 – 19:00 Uhr	SV Langenbach	Damengymnastik	Krinner / Schneider
	19:00 – 20:30 Uhr	SV Langenbach	Taekwondo	Heimbeck
	20:30 – 22:00 Uhr	SV Langenbach	Herrengymnastik	Aigner
Dienstag	14:00 – 15:00 Uhr	SV Langenbach	Seniorenspport	Nowak
	16:00 – 17:00 Uhr	SC Oberhummel	Fußball E-Junioren	Waldhauser E.
	17:00 – 18:00 Uhr	SV Langenbach	Fußball	
	18:00 – 19:00 Uhr	SC Oberhummel	Fußball B-Junioren	Holst T.
	19:00 – 20:00 Uhr	SV Langenbach	Zumba	Zimmermann R.
	20:00 – 21:00 Uhr	SV Langenbach	Pilates	Schneider B.
Mittwoch	15:30 – 17:00 Uhr	SV Langenbach	Schulkinder 1. / 2. Klasse	Zimmermann C. / Derfler
	17:00 – 18:00 Uhr	SV Langenbach	Schulkinder ab 3. Klasse	Tober / Puchert
	18:00 – 20:00 Uhr	SV Langenbach	Taekwondo	Heimbeck
	20:00 – 22:00 Uhr	SV Langenbach	Fußball AH	Widl E.
Donnerstag	16:00 – 17:00 Uhr	SV Langenbach		
	17:00 – 18:15 Uhr	SV Langenbach	Fußball	
	18:15 – 19:30 Uhr	SV Langenbach	Fußball	
	19:30 – 20:30 Uhr	SV Langenbach	Bodystyling	Zimmermann S.
	20:30 – 21:30 Uhr	SV Langenbach	Zumba	Zimmermann R.
Freitag	15:00 – 16:00 Uhr	SV Langenbach		
	16:00 – 19:15 Uhr	SV Langenbach	Taekwondo	Heimbeck / Veh
	19:15 – 20:30 Uhr	SV Langenbach	Wirbelsäulengymnastik „Sie + Er“	Weishaupt M.
	20:30 – 22:00 Uhr	SV Langenbach	Badminton	Zimmermann R.
Samstag	09:00 – 10:00 Uhr	SC Oberhummel	Bambini	Herold J.
	10:00 – 11:00 Uhr	SC Oberhummel	Fußball F-Junioren	Buchner S.
	11:00 – 12:30 Uhr	SC Oberhummel	Fußball E-Junioren	Waldhauser E.
	12:30 – 15:00 Uhr	SC Oberhummel	Fußball D / C-Junioren	Rehmann C.
	15:00 – 16:00 Uhr	SV Langenbach	Fußball	
	16:00 – 17:00 Uhr	SV Langenbach	Fußball	
	17:00 – 18:30 Uhr	SV Langenbach	Fußball	
	18:30 – 20:00 Uhr	SV Langenbach	Fußball	
Sonntag	11:00 – 12:30 Uhr	SV Langenbach	Fußball	
	12:30 – 14:00 Uhr	SV Langenbach	Fußball	
	14:00 – 16:00 Uhr	SV Langenbach	Fußball 1. und 2. Mannschaft	Schneider S.
	16:00 – 18:00 Uhr	SV Langenbach	Fußball	
	18:00 – 20:00 Uhr	SV Langenbach		

Ansprechpartner SVL: Christine Zimmermann, Tel.: 08761 / 97 39 • Ansprechpartner SCG: Andreas Reif, Tel.: 087 61 / 9920

CIRCUS KRONE
"Celebration"
 Premierer-
 veranstaltung...
 ...für alle
 Circusfreunde
Zum Sonderpreis!
 Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.
 25.10.2013
 Beginn 15:30 Uhr
10 € / Kind
 freie Platzwahl
 Sonderpreise auch für Erwachsene. Infos und Kartenverkauf in unseren Filialen.
Freisinger Bank eG
 Volksbank-Raiffeisenbank
 Filiale Langenbach · Bahnhofstr. 9 · 08761 2051 · www.freisinger-bank.de

Der neue Trainingsplatz

Nach der Rodung im März begannen die Aushubarbeiten und der Kieseinbau. Kurz vor dem geplanten Humus- und Sandauftrag mußten die Arbeiten wegen der starken Regenfälle und dem anschließenden hohen Grundwasserstand von Ende Mai bis Ende Juni eingestellt werden. *von Josef Wesan*



Nach Planie und Humusauftrag wurde der Rasen Ende Juli angelegt. Nach dem ersten Regenguß wurde der Platz 3 Wochen bewässert und nach den ersten Mäharbeiten ist das Ergebnis durchaus sehenswert. 2014 kann der Platz genutzt werden und die Arbeiten am zweiten Trainingsfeld (jetziger Jugendspiel- und Trainingsplatz) beginnen. Für die bisher geleistete Arbeit und Unterstützung gilt unser Dank den Firmen: Agrardienst, Kronthaler, Würfl und Wurzer und unserem unermüdlichen Mitglied Martin Huber.

„Freisinger Bank“ und „Elektro Zitzelsberger“ spenden Trikots für die Herren-Teams des SVL



ELEKTRO ZITZELSBERGER

Alois Zitzelsberger
Dorfstraße 13 • 85416 Langenbach
Tel.: 0 87 61 - 71 86 22
Fax: 0 87 61 - 75 42 91
Mobil: 0179 - 218 63 81
E-Mail: elektro.zitzelsberger@gmx.de
www.elektro-zitzelsberger.de

- Photovoltaikanlagen
- Elektroanlagen & Energietechnik
- Meisterbetrieb
- Beleuchtungstechnik
- SAT-Anlagen
- Projektierung und Ausführung sämtlicher Elektroanlagen
- Haushaltsgeräte

Laienspielgruppe Langenbach e. V.



Nach 2005 richtete die Laienspielgruppe nun schon zum zweiten Mal das Treffen der Bayerischen Theaterjugend aus. Von 19. Bis 21. Juli 2013 trafen sich rund 80 junge Leute, um sich in verschiedensten Kursen im Theaterspiel und allem, was damit zusammenhängt weiterzubilden. *von Raimund Lex*

Bayerisches Jugendtheatertreffen in Langenbach



Fotos: © R. Lex

Die fröhliche Schar zeltete auf der Wiese hinter der Villa Ismaier, auf der am Tag zuvor noch der Mitmachzirkus „Kullemuck“ gastiert hatte.

„Die Langenbacher haben einen Superjob gemacht“, wertete Sandra Haas, die stellvertretende Landesjugendleiterin in Bayern, „alles läuft reibungslos, alles läuft super“. Und Landesjugendleiter Martin Thalmeier stimmte ihr uneingeschränkt zu. Die Jugendlichen könnten aus Langenbach „sehr viel mitnehmen“, könnten „sehr viel lernen“, war sich Thalmeier sicher.

Was sie alles gelernt hatten, demonstrierte der Theaternachwuchs auf der großen Bühne des „Gasthaus zum alten Wirt“, der Bühne der Laienspielgruppe Langenbach. Vor vollem Haus lief von „Improvisation und Spiel“ bis hin zum „Bühnenbau“ ein buntes Programm ab.

Dass zum Theaterspielen auch der Bühnenbau und die Requisite gehören, das zeigten die Eleven von Fredi Neubauer. Mehrere Gruppen hatten je ein Bühnenbild entwickelt und im Modell auch fertiggestellt. Dabei ging es aber nicht nur um die künstlerische Kreativität, es musste auch der Materialbedarf für das gesamte Bühnenbild in detail errechnet werden, bis hin zu „zwei Kilo Schrauben“. Das Erstaunliche an diesem Kurs war, dass sich die jungen Bühnenbauer auch mit antiken griechischen Dramen beschäftigten oder etwa mit „Frühlings Erwachen“ von Frank Wedekind aus dem Jahr 1891, einem sozialkritischen Stück über pubertierende Jugendliche. Komplettiert wurde die Weiterbildung mit Sprache unter dem Motto „Von Fischers Fritze zum packenden Wortgefecht“ unter der Leitung von Helga Liewald und mit Hermann Viefs „theatrum

actionis et rhythmice“ bei dem Körpersprache und Bewegung auf dem Programm standen, mit die wichtigsten Punkte, die zu guten Vorstellungen führen. Neben all dem Lernen und Üben war aber auch Zeit für Geselligkeit und Erfahrungsaustausch, am Lagerfeuer oder auch noch in den Zelten. Die Langenbacher Laienspieler unter der Leitung von Gisela Bernbeck hatten wirklich einen guten Job gemacht, in jeder Hinsicht. Von der Zeltwache bis hin zur Verpflegung.

actionis et rhythmice“ bei dem Körpersprache und Bewegung auf dem Programm standen, mit die wichtigsten Punkte, die zu guten Vorstellungen führen.

Neben all dem Lernen und Üben war aber auch Zeit für Geselligkeit und Erfahrungsaustausch, am Lagerfeuer oder auch noch in den Zelten. Die Langenbacher Laienspieler unter der Leitung von Gisela Bernbeck hatten wirklich einen guten Job gemacht, in jeder Hinsicht. Von der Zeltwache bis hin zur Verpflegung.

Arbeitsintensives Jahr

Die Laienspielgruppe Langenbach beendet mit den Theateraufführungen der „Laienspiel Küken“ eine arbeitsintensives Jahr.

Begonnen haben im Februar die „JuLa“ mit vier Aufführungen der Dinner-Komödie „Eine Woche Eiermann“. Mit einem musikalischen Beitrag hat eine Abordnung der Laienspielgruppe den Bunten Abend des Vasschingsvereins bereichert. Ende April und Anfang Mai brachten elf Darsteller in fünf Aufführungen „Die Geierwally“ auf die Bühne.

Für das Bürgerfest am 16. Juni 2013 hat die Laienspielgruppe wieder die „Gaukler Bar“ geöffnet und aufgrund des sehr schönen Wetters mit einem guten Umsatz zum Reinerlös des Festes beigetragen.

Überregional organisierte die Laienspielgruppe Langenbach in diesem Jahr vom 19. bis 21. Juli das Bayerische Jugendtheatertreffen (siehe Bericht oben).

Die diesjährige Theatersaison beschließen unsere Theaterküken mit der Märchenaufführung „Cinderella“.



Aufführungstermine:

Freitag, 15.11.2013 um 17:00 Uhr
Sonntag 17.11.2013 um 16:00 Uhr
Samstag 23.11.2013 um 16:00 Uhr
Sonntag 24.11.2013 um 16:00 Uhr

Die Caritas-Sozialstation Freising unterstützt Sie und Ihre Angehörigen als ambulanter Pflegedienst durch vielfältige Angebote:

- Hilfe bei der Körperpflege
- Medizinische Behandlung im Arztauftrag
- Hilfe bei der Haushaltsführung und der Alltagsbewältigung
- Betreuung bei demenziellen Erkrankung
- Beratung und Schulung für Angehörige

Wollen Sie bei uns mitarbeiten? Unser Pflegeteam sucht **examinierte Pflegefachkräfte** oder **Pflegehelfer/innen** mit einjähriger Ausbildung mit Führerschein für die ambulante Alten- und Krankenpflege im Wochenend-, Früh- und Abenddienst.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Wir sind für Sie da!

Tel.: 081 61/5 38 79 - 20

Caritas Sozialstation
Bahnhofstraße 20
85354 Freising



Die Freiwillige Feuerwehr Hummel informiert

Mittelfranken rief – die Hummiger Floriansjünger kamen



Es war ein wunderschönes und vor allem sehr heißes Wochenende im scheidenden Monat Juli, das sich die Jugendwehrler der Freiwilligen Feuerwehr Ober- und Niederhummel im Fränkischen Seenland ausgesucht hatten. *von Franz Schraner*

Mit dem Mannschaftswagen der Wehr und zwei Privatfahrzeugen machten sich 15 Jugendliche und „junggebliebene“ Feuerwehrler auf zu einem Zeltlager in den Schlungenhof bei Gunzenhausen im schönen Mittelfranken. Bei extrem hoch-

sommerlichen Temperaturen standen vor allem Tätigkeiten rund ums- und vor allem im Wasser der verschiedenen fränkischen Stauseen auf dem Erholungskalender. So eroberten die „Oberbayern“ diverse Badeplattformen, machten den Igelsbachsee und

den Altmühlsee mit ihren Tretbooten unsicher und übten im Seichten die Ballannahme beim Wasservolleyballspiel. Die tropischen Abende, die nur vom Surren und der Nahrungsaufnahme der mannigfaltigen heimischen Insekten ein bisschen getrübt wurden, boten Gelegenheit, gemeinsam die Ergebnisse der Grill- und Kochkünste zu genießen und sich bei gemütlichem Beisammensein ein bisschen von den „Strapazen“ eines langen Übungsjahres zu erholen. Manch Hartgesottene machten sich in heißer Abendluft und mit gefüllten Bäuchen sogar noch auf zu einer Runde „Geocaching“ rund um den Altmühlsee. Leider hieß es am Sonntag früh nach dem Frühstück schon wieder Abschied nehmen. Beim Zeltabbau, Aufräumen und beim Beladen der Fahrzeuge halfen alle in gewohnter Feuerwehrmanier zusammen, sodass sich die kleine oberbayerische Karawane noch bei einigermaßen kühlen Temperaturen auf den Heimweg machen konnte.

aus dem Vereinsleben

ROLLADEN NOWAK

LANGENBACH

www.rolladen-nowak.de



roma

ROLLADEN
RAFFSTOREN
TEXTILSCREENS



ROLLADEN NOWAK • Alfred-Kühne-Straße 4 • 85416 Langenbach
Tel.: 08761-2675 • Fax: -1434 • E-Mail: info@rolladen-nowak.de

Die Langenbacher Feuerwehr informiert



Washtag und die „Feurige Schatzsuche“

Die Jugendfeuerwehr Langenbach sauber und aktionreich unterwegs *von Bianca Wellhausen*

Auch dieses Jahr hieß es Ende Juli wieder „Wasser marsch“ bei den jungen Floriansjüngern. 57 Fahrzeuge wurden geputzt, was der Schwamm und das Autoleder hergaben.

Bei sehr sommerlichen Temperaturen war schnell klar, dass der ein oder andere Wasserstrahl sein Ziel „verfehlt“ und man zwischendurch für Abkühlung untereinander sorgte... Im Anschluss an diesen anstrengenden Tag wurde im kleinen Kreis das 15-jährige Bestehen der Jugendfeuerwehr mit einem Grillabend gefeiert. Unser aktiver Feuerwehrkamerad Stefan Baumann kam als besonderer Gast und überreichte als „Generalvertreter der Allianz Versicherung“ ein Geschenk an die Jugendlichen: Polo-shirts mit reflektierendem Aufdruck „Jugendfeuerwehr Langenbach“. Bereits zwei Wochen später hatte unsere neue Bekleidung



ihren ersten Einsatz: Das Ferienprogramm der Gemeinde stand auf dem Programm. 30 Jugendliche im Alter zwischen 8 und 17 Jahren folgten der Einladung und begaben sich mit uns auf eine „Feurige Schatzsuche“. Eine kurze Kennenlernrunde zur Gruppenbildung und schon ging es mit GPS-Empfängern bewaffnet zum Geocaching in und um Langenbach herum. Wie sich heraus stellte, eine Nachmittag füllende Beschäftigung... Durch kleinere Bles-

suren (Bienenstiche und Blasen an den Füßen) und die teilweise etwas weiteren Strecken leicht ermüdet, war das Burgergrillen hinterm Feuerwehrhaus genau das Richtige und weckte neue Kräfte. Denn bei Einbruch der Dunkelheit sollte es auch schon weiter gehen: Eine Nachtwanderung mit Abschluss am Bauhof stand auf dem Programm. Am Ziel angekommen warteten bereits die Eltern auf ihre Sprösslinge, um gemeinsam die Sieger zu ehren (es gab eigentlich keine Verlierer) und den ereignisreichen Tag am Lagerfeuer ausklingen zu lassen. Zum Schluss möchte ich mich noch im Namen der Jugendfeuerwehr Langenbach recht herzlich bei Stefan Baumann für die Umsetzung der recht „spontanen“ Idee und bei allen Helfern, die uns bei diesen beiden Veranstaltungen so tatkräftig unterstützt haben bedanken!

Sommerloch? – Nicht bei uns!

Viel zu tun bei der Feuerwehr Langenbach *von Bianca Wellhausen*

In den Sommermonaten ist das Vereinsleben normalerweise etwas ruhiger. Bei den Langenbacher Floriansjüngern hingegen bedeutete diese Zeit allerdings viel Arbeit und zeitliches Engagement.

Im Frühjahr wurde der Hof hinter dem Feuerwehrhaus durch Fachfirmen neu gestaltet, sodass Anfang Juni unsere 2. Bürgermeisterin Christa Summer ihn offiziell an die Feuerwehr Langenbach übergeben konnte. Durch die Umgestaltung kann der Platz jetzt perfekt für Übungen genutzt wer-

den und bietet im Einsatzfall weitere Parkfläche für die anrückenden Einsatzkräfte. Dass die Floriansjünger aber nicht nur feiern können, zeigten rund 20 von ihnen Mitte Juli bei einer Samstagsübung zum Thema „THL“. Auf dem Gemeindebauhof wurden mithilfe von mehreren PKW's verschiedene Unfalllagen dargestellt, welche durch unterschiedliche Vorgehensweisen fachgerecht abgearbeitet und so die Übungsdummies patientengerecht befreit wurden. Nach einer kurzen Verschnaufpause durfte dann die

Feuerwehr Langenbach Ende August ihre Partnerfeuerwehr aus Upen zu Gast heißen. Bei einem kameradschaftlichen Abend am Anreisetag tauschte man sich in vielen Gesprächen aus, bevor es am nächsten Tag zu einem Stadtrundgang nach Freising ging, der unter anderem auch die Besichtigung der Ausstellung „Feurio“ im Bürgerturm anlässlich des 150-jährigen Bestehens der Freiwilligen Feuerwehr Freising beinhaltete. Terminhinweis: Am Samstag, den 12.10.2013 findet ab 18:00 Uhr wieder das alljährliche Weinfest im Feuerwehrhaus Langenbach statt. Wir würden uns freuen, wenn wir Sie zu Musik und Brotzeit begrüßen dürfen!

Bis zu 25 Jahre Zinnsicherheit!

Bei der Allianz Baufinanzierung können Sie Ihre flexible Zinsfestschreibungszeit wählen, von bis zu 25 Jahren Laufzeit. Reden Sie mit mir über Ihre Pläne. Ihr TÜV-Zertifizierter Fachspezialist für Baufinanzierungen (Zertifikats-Nr. 1810956)



Stefan Baumann Versicherungsfachwirt

Allianz Generalvertreter
Mossstr. 4
85415 Langenbach
stefan.baumann@allianz.de
www.stefan-baumann.de
Tel 087 61.750 70
Fax 087 61.750 71

Allianz

Der „Vaschings- verein Langen- bach“ informiert:

Faschingsauftakt mit Schlüsselübergabe ist am 11.11.2013 um 18:30 Uhr beim Alten Wirt im Saal

Der **Faschingsball** findet am 1.2.2014 und der **Kinderfasching** am 22.2. und 23.2.2014 statt.

Buntes Faschingstreiben beim **Faschingsumzug** am 2.3.2014 ab 14:00 Uhr

Kehraus mit Schlüsselrückgabe in Jack's Bar am 4.3.2014 ab 18:00 Uhr.

**Erdgasanschluss
Jetzt entscheiden –
Rabatt sichern**

Freisinger
Stadtwerke
Versorgungs-GmbH

heute und morgen

Erdgas

Heizen mit Erdgas – eine kluge Entscheidung

- Modernste Brennwerttechnik
- Optimale Energieausnutzung
- Keine Brennstofflagerung
- Kosten senken – CO₂ sparen
- Kombinierbar mit Solarthermie

ERDGAS 

Wippenhauser Str. 19 ■ 85354 Freising ■ Telefon (0 81 61) 1 83-0
Telefax (0 81 61) 1 83-1 38 ■ info@stw-freising.de ■ www.stw-freising.de

Der Langenbacher Kurier gratuliert herzlich zur Geburt und den frisch Vermählten...



Sarah und Simon Bauer
Langenbach, 21. September 2013



Roswitha und Anton Erlinger
Langenbach, 13. Juli 2013



Sarah und Stephan Obermaier
Langenbach, 27. Juli 2013



Vitus Xaver Leopold

Vitus Xaver Leopold Plötz wurde am 6. Juni 2013 um 08:14 Uhr in Landshut geboren. Bei seiner Geburt wog er bei einer Größe von 52 cm 3685 Gramm. Wir gratulieren herzlich den stolzen Eltern!



Silke Kiank – Hebamme

Mobil: 0173 - 5 63 45 58

Geburtsvorbereitung

Frauenkurs, ein Partnerabend

Rückbildung

mit Baby

Harmonische Babymassage

nach Bruno Walter

Wochenbettbetreuung

Ich freue mich auf Ihren Anruf!



Über 20 Assistenten als
Mitfahrer. Und trotzdem
jede Menge Platz.



Auf Wunsch mit attraktivem
LIFE-Paket.¹

Der neue Golf Variant*.

Der Golf unter den Kombis.

Gut zu wissen, dass Sie im neuen Golf Variant nicht auf sich allein gestellt sind. Schließlich haben Sie vorausschauende Helfer wie den „Front Assist“² an Bord. Er beobachtet das Umfeld und verkürzt den Anhalteweg, wenn es mal eng wird. Der Spurhalteassistent „Lane Assist“² warnt aktiv, wenn Sie ungewollt von der Fahrbahn abzukommen drohen, und der „Dynamic Light Assist“² sorgt für eine optimale Straßenausleuchtung. Sie sehen: Bei solchen Assistenten sind Sie in guten Händen. **Weitere Informationen erhalten Sie bei uns oder unter www.volkswagen.de.**

* Kraftstoffverbrauch des neuen Golf Variant in l/100 km: kombiniert 5,3-3,9, CO₂-Emissionen in g/km: kombiniert 124-102.

¹ Über den Ausstattungsumfang informiert Sie Ihr Volkswagen Partner. ² Optionale Sonderausstattung. Abbildung zeigt Sonderausstattungen gegen Mehrpreis.



Das Auto.

Ihr Volkswagen Partner

Autohaus Ernst Kirschner GmbH & Co. KG

Landshuter Straße 91, 85368 Moosburg
Tel. 08761/74470, www.vw-kirschner.de

Schülke-Immobilien



Mieten, kaufen, investieren...

...wir bieten Ihnen den perfekten Immobilien-Service für Privat und Gewerbe.

Wenn Sie Immobilien suchen oder anbieten, sind wir Ihr richtiger Partner.

Ch. Schülke Immobilien
Freisinger Straße 52
85416 Langenbach

Tel: **08761-70777**

Fax: **08761-70778**

Die freundlichen Spezialisten für die **Region Flughafen!**

info@schuelke-immobilien.de · www.schuelke-immobilien.de



"Reagieren Sie jetzt auf die niedrigen Zinsen. Es lohnt sich!"

Alexander Bauer,
Individualkundenberater

Die richtige Mischung macht's!

Chancen nutzen, Risiken senken:
unsere persönliche Anlageberatung

 **Stadt- und Kreissparkasse
Moosburg a. d. Isar**
Wir sind genau da, wo Sie leben!

Lassen Sie sich jetzt beraten. Wir analysieren gemeinsam mit Ihnen Ihre finanzielle Situation und entwickeln eine maßgeschneiderte Lösung für Ihre Zukunft. Mehr dazu in den Geschäftsstellen der Sparkasse Moosburg und unter www.sparkasse-moosburg.de.
Wenn's um Geld geht - Sparkasse Moosburg.